Zugestellt durch post.at

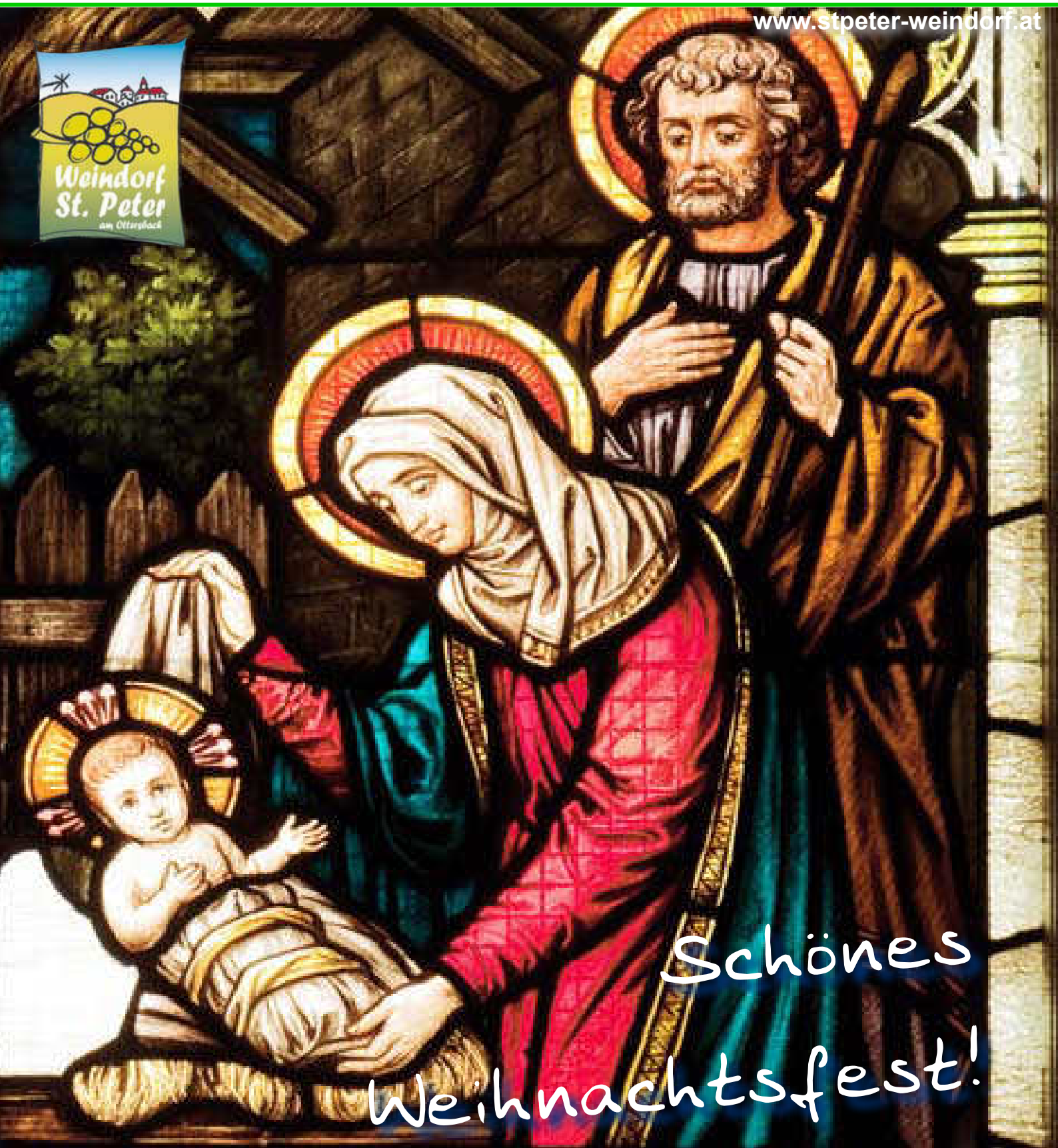
Der Otterstaler

Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Verlagspostamt 8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 255 / Dezember 2012



B rgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT
Aktuelles aus dem Amt..... 3-5

KINDER & JUGEND
Neue Mittelschule..... 6-7
Volksschule..... 8-9
Kindergarten..... 10

SENIOREN
Seniorenwohnhaus..... 11-13

UMWELT
Abfallwirtschaftsverband..... 14

VEREINE
Alles rund um s Vereinsleben... 15-41

PFARRE
Aus dem Pfarrleben..... 42-45

WIRTSCHAFT
Frau in der Wirtschaft..... 46-47

LOKALES
Interessante Neuigkeiten..... 48-63

LEUTE
Geburten, Ehe, Sterbef lle... 64-67

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied der folgenden Institutionen:

Steirisches Thermenland – Zeit zu leben.

STEIRISCHES VULKANLAND

Titelfoto vom Adventfenster der Marktgemeinde im Jahr 2012

Gru worte des Bürgermeisters

Liebe Frauen, liebe M nner! Liebe Jugend!

Erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Es ist immer wieder verwunderlich, wie schnell es vergeht und man denkt so f r sich War doch grad erst Weihnachten! Vermutlich liegt es auch an einer immer schnelllebrigeren Zeit und dem Gef hl, dass sich die Welt mit jedem vergangenen Jahr etwas schneller dreht. Der Leistungsdruck der heutigen Gesellschaft, krisengesch ttelte Finanzm rkte gepaart mit der Angst des Arbeitsplatzverlustes bringen es mit sich, oft den berblick zu verlieren und die wirklichen Dinge im Leben nicht mehr sehen zu k nnen, geschweige denn einmal richtig verschnaufen zu k nnen. Aber zu Weihnachten, dann ist Zeit. Dann setze ich mich hin und habe die notwendige Zeit zum Verschnaufen! Und auch dieses Vorhaben scheitert leider zu oft, lasten doch mittlerweile auch schon gewisse Erwartungen auf uns, die mit dem friedvollen Weihnachtsfest verbunden sind. Schon vor Weihnachten zerbricht man sich den Kopf was, wer und vor allem im welchen Ausma von uns zu Weihnachten geschenkt werden soll. Und die gr te aller Fragen ist eigentlich, wann vor Weihnachten ich alles noch erledigen soll.

Aber dann gibt es sie doch diese Tage, die einen f rmlich dazu zwingen zu verharren und in sich zu h ren. Es beschr nkt sich dies auf wertvolle Tage, an denen dicke Schneeflocken vom Himmel fallen und die Landschaft mit einem wei en Mantel der Ruhe bedecken. Die Wetterverh ltnisse werfen mitunter so den dicht gedr ngten Terminplan um man sieht vom warmen Zimmer aus dem Fenster und f hlt f r sich allein diese gro e Stille. Und pl tzlich ist es da das Weihnachtsgef hl von fr her - fern der Hektik und die Sorgen von gestern sind auf einmal heute nicht mehr wichtig. Diesen, seinen pers nlichen inneren Weihnachtsfrieden gilt es sich zumindest ber die Weihnachtsfeiertage zu bewahren und St ck f r St ck an andere weiter zu geben, damit sich dieser Frieden teilt und auch unter den Mitmenschen vermehrt.

Fr her war es schwieriger, aber heute ist es sehr einfach sein Telefon abzuschalten zumindest im technischen Sinn. Aber was viel schwieriger ist, ist zu erkennen zu m ssen, dass es nicht notwendig ist, st ndig erreichbar zu sein. Besonders nicht um die Weihnachtsfeiertage, die eigentlich der Familie und dem Zurruhekommen gewidmet sein sollten. Eventuell machen Sie sich selbst ein kleines aber bedeutendes Geschenk und stellen ihr Telefon wenigstens f r ein paar Stunden ab, um so wertvolle Zeit f r sich und ihre Lieben zu finden.

Liebe Gemeindebev lkerung, politisch gibt es von Seiten der Marktgemeinde in punkto Gemeindefusion keine bedeutenden Neuigkeiten zu berichten. Wie bekannt ist, ist die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach allen Richtungen hin aufgeschlossen, wobei eine Fusion mit den Gemeinden in der Kleinregion Ottersbachtal sinnhaft erscheint. Voraussetzung einer m glichen Fusion ist nat rlich das Wollen zur Zusammenarbeit und der Dialog, der nun von allen Beteiligten gesucht wird. Fest steht kurzfristig sind Zusammenlegungen naturgem mit Mehrbelastungen verbunden. Hier w nsche ich allen Beteiligten den Weitblick zu erkennen, dass Reformen etwas Zeit brauchen und die einhergehenden Vorteile diese Zeit in Anspruch nehmen werden.

Ihnen, liebe Gemeindebev lkerung, w nsche ich viel Gutes f r das neue Jahr 2013 und vor allem ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest.

Ihr B rgermeister:

Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich f r eine kleine Geldspende bereit erkl ren, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein f r eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Letztes Kanalgro projekt - fortschreitende Bauarbeiten in Entschendorf- und Wiersdorfberg

Kanalbau Entschendorf- und Wiersdorfberg

Bereits seit dem Sommer sind die Kanalbauarbeiten der Randgebiete Entschendorf- und Wiersdorfberg sowie K rbisgraben durch die Firma Swietelsky im vollem Gange. Die Liegenschaftseigent mer k nnen bereits ihre Hausanschl sse selbst herstellen und somit ihr Abwasser in das System der ffentlichen Kl ranlage einleiten. Im Zuge des Kanalausbaues wurde im Gebiet Entschendorfberg in derselben Trassenf hrung auch die ffentliche Wasserversorgung mitverlegt.

Ankauf Kommunaltraktor

Da die alten Traktore des Bauhofes St. Peter am Ottersbach mittlerweile nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und die Reparaturen f r die selbigen immer teurer werden, wurden Angebote f r den Kauf eines Traktors eingeholt. Nach zahlreichen Besprechungen und Anh rungen, auch mit den Gemeindearbeitern, wurde der Entschluss des Gemeinderates von St. Peter am Ottersbach gefasst, einen neuen Kommunaltraktor Marke John Deere 6125 R mit 145 PS Nennleistung und Zusatzleistung beim Lagerhaus anzukaufen. Der bestehende Kommunaltraktor Steyr 9105 wurde im Zuge des Neukaufes eingetauscht.

Der Ankauf eines neuen Kommunaltraktors war eine notwendige Investition f r die Zukunft

Neues Gemeindefahrzeug

Das bisherige Gemeindefahrzeug, das f r die Wasserver- und Abwasserentsorgung der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach im Einsatz war, musste ausgetauscht werden. Somit wurde ein neuer Kastenwagen f r die Wasserver- und Abwasserentsorgung bei der Firma Hirschmugl angekauft.

Das neue Fahrzeug dient vornehmlich f r die Bereiche Wasserver- und Abwasserentsorgung

Ausbau Kreuzungsbereich in Perbersdorf bei St. Peter

Der Ausbau bzw. die Entsch rfung des Kreuzungsbereiches sowie die nderung des Vorranges nach den tats chlichen Verkehrsverh ltnissen in Perbersdorf bei St. Peter sollte im Sommer 2012 in Angriff genommen werden. Bedauerlicherweise wurde von Seiten der Steierm rkischen Landesregierung der Baubeginn f r dieses notwendige Gro projekt auf das Fr hjahr 2013 verschoben.

Rasengittersteine Radweg Perbersdorf bei St. Peter und Edla

Zwischen der Fahrbahn und dem Radweg im Bereich von Perbersdorf bei St. Peter an Edla stellte sich das Problem dar, dass der dazwischenliegende Schotter st ndig von den Fahrzeugen auf den Geh- und Radweg geschleudert wurde und somit eine Gefahr f r den Stra enverkehr darstellte. Nach finanzieller Unterst tzung durch die BBL Feldbach konnte das Projekt im Sommer realisiert werden.

Der neue Traubenbrunnen mit Sitzbank rundet das Ortsbild von St. Peter am Ottersbach ab

Traubenbrunnen

Bei der Bauausschusssitzung im Sommer wurde ein Kostenvoranschlag und ein Planentwurf f r die Gestaltung eines neuen Springbrunnens am Petersplatz vor dem Gemeindeamt vorgelegt. Hier wurde beschlossen, dass der Springbrunnen mit einer 2,5 Meter hohen Edelstahlweintraube und einer Rundumsitzbank aus Holz errichtet werden soll. Die Kosten f r dieses Vorhaben werden vom Tourismusverband und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach getragen.

LED-Umstellung

Bereits im M rz 2012 wurde beschlossen, die gesamte Stra enbeleuchtung in St. Peter am Ottersbach auf die neueste LED-Technologie umzustellen. Durch diese Ma nahme soll der derzeitige Stromverbrauch f r die ffentliche Beleuchtung massiv gesenkt werden. Durch die Einsparung von 35.000 kWh wird auch eine Einsparung von 13 Tonnen CO2 erzielt. Die Investitionssumme f r dieses Projekt lag bei 89.000 Euro. Finanziell soll dieses Projekt das Gemeindebudget jedoch nur gering belasten, da die R ckzahlung der Leasingraten mit den Stromersparnissen und den Ersparnissen f r die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten der bestehenden Stra enbeleuchtung erfolgen soll. Insgesamt wurden in St. Peter am Ottersbach 261 Lampen der ffentlichen Stra enbeleuchtung von Gemeindearbeitern zur neuen LED-Technologie adaptiert.

Andreas Reinbacher (rechts) begleitete mit der Firma Ecoworld die LED-Lampenumstellung

Defibrillator

Im Eingangsbereich des Gemeindehauses in St. Peter am Ottersbach wurde ein Defibrillator aufgestellt. Am Montag, dem 22. Oktober 2012, erfolgte f r die MitarbeiterInnen sowie f r Verantwortliche der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eine Einschulung durch eine Sanit terin des Roten Kreuzes. Auch B rgermeister Reinhold Ebner legte bei der Einschulung zur Auffrischung des Wissens bei notwendiger Erster Hilfe selbst Hand an. Der spezielle Defibrillator weist den Anwender mit Hilfe einer sprachgesteuerten Benutzerf hrung durch den Prozess der sicheren Wiederbelebung an.

B rgermeister Ebner legte selbst Hand an

Renovierung Kindergarten

Beim Kindergarten St. Peter am Ottersbach konnten einige Renovierungsarbeiten durchgef hrt werden. Diese Arbeiten umfassten die Erneuerung der B den in den R umen der Umkleiden und der K che. Bei dieser Gelegenheit wurden auch diese R ume und der Bewegungsraum ausgemalt. Abgerundet wurden die Renovierungsarbeiten durch die Installation einer modernen K che.

Sprechtag Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Der Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wird seit Juli 2012 an jedem ersten Mittwoch im Monat von 8 bis 12 Uhr in zwei R umen der Hauptschule St. Peter am Ottersbach abgehalten. Durch diese Ma nahme wird der Standort St. Peter am Ottersbach gest rkt.

Neubestellung Direktorin

Mit dem neuen Schuljahr 2012/2013 wurde die bisherige provisorische Leiterin Frau Hertha Mayer zur Direktorin an der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach bestellt.

Hertha Mayer ist Direktorin in St. Peter a. O.

Schlie ung Polytechnischer Lehrgang

Bereits seit dem Jahr 1966/1967 wird im Geb ude der Hauptschule St. Peter am Ottersbach der Polytechnische Lehrgang abgehalten. Im Laufe der Zeit hatte sich eine Kooperation der Standorte mit entsprechender Aufteilung der Bildungsschwerpunkte mit anderen Polytechnischen Lehrg ngen in der Umgebung abgezeichnet. So wurden in Straden die Schwerpunkte Elektro/Tourismus, in Mureck Metall und in St. Peter am Ottersbach Handel/B ro gelehrt. Jeder Schulstandort hatte so f r den jeweiligen Schwerpunkt die entsprechenden Ressourcen in den letzten Jahren geschaffen. Der Schulstandort St. Peter am Ottersbach verf gt somit ber drei Computerr ume und zwei mondernst eingerichtete Werkst tten. F r diese vorbildliche Kooperation bekamen die Schulen von Bundesministerin f r Unterricht, Kunst und Kultur Dr. Claudia Schmied einen Preis verliehen, da die Kooperation tats chlich und vorbildhaft gelebt wurde. Diesbez glich gab es gro es Lob vom Landesschulinspektor f r Haupt- und Realschulen sowie Polytechnische Schulen Dipl.P d. Hermann Zoller. Bisher wurden bei den Standorten Straden, Mureck und St. Peter am Ottersbach je eine Polytechnische Klasse unterrichtet. Durch die Schlie ung der Polytechnischen Klasse in St. Peter am Ottersbach ergibt sich jedoch keine Einsparung, da somit in Mureck zwei Polytechnische Klassen betrieben werden m ssen. Abgesehen von der Tatsache, dass sich durch die m gliche Schlie ung der Polytechnischen Schule in St. Peter am Ottersbach eine nderung des LehrerInnenbedarfes ergeben w rde, m ssen nun Sch ler aus St. Peter am Ottersbach und Mettersdorf in das entfernte Mureck auspendeln. Durch die oben erw hnten Ma nahmen wird gezielt eine Schule benachteiligt, wodurch das Bildungsangebot stark eingeschr nkt wird. Von Seiten der Marktgemeinde wurde an zahlreiche politische Vertreter in dieser Sache, leider vergebens, appelliert, damit der gut etablierte Standort der Polytechnischen Schule in St. Peter am Ottersbach erhalten bleiben kann.

Leider blieben alle Proteste ungeh rt und der Polytechnische Lehrgang wurde geschlossen

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach w nscht allen B rgerinnen und B rgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg f r das Jahr 2013!

B rgermeister:
Reinhold Ebner

Vizeb rgermeister:
G nther Rauch

Kassier:
Anton Solderer

Die Gemeinder te:
Gerhard Glauninger • Helmut Glauninger • Marie Kummer • Ingrid Leber
Johann Neubauer • Werner Neumeister • Andreas Schantl • Christian Schantl-Sundl
Gerhard Sundl • Fritz Suppan • Rainer Thuswohl • Josef Wolf

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Neue Mittelschule/Hauptschule
St. Peter am Ottersbach
Leiterin Dir. Hertha Mayer
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
mail: hs.stpeterao@gmx.at

Seit September f hren wir zwei Klassen in der Schulform Neue Mittelschule: Was ist anders zur gewohnten Hauptschule? Es gibt keine Einstufung in Leistungsgruppen in der ersten und zweiten Klasse. Ab der dritten Klasse erfolgt eine Unterscheidung in grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung. Letztere berechtigt zum Besuch einer weiterf hrenden Schule. Zwei Lehrer unterrichten im Team in den sogenannten Hauptgegenst nden, was eine bessere Betreuung der Sch ler w h-rend des Unterrichts bedeutet. Das ist auch der gro e Vorteil gegen ber dem Gymnasium: kleinere Klassen, aber viel Raum, individuelle Betreuung der Kinder, um auf St rken und Schw chen intensiver eingehen zu k nnen.

Ich sehe, mit welchem Engagement sich das Kollegium unserer Schule der neuen Herausforderung stellt und mit welchem Einsatz die Sch lerinnen und Sch ler an die Aufgabe herangehen, welcher Funke auch auf die brigen Klassen berspringt und mit welcher Routine die Hauptschulklassen ihre Arbeiten bew l-tigen. Ein herzliches Dankesch n allen, die mit Wertsch tzung unserer Schule gegen berstehen, f r die Anliegen der Schule ein offenes Ohr haben und dies durch ihre Mitarbeit auch ffentlich kundtun. Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Dir. Hertha Mayer und das Team der NMS/HS St. Peter a.O.

Zum Tag der Kinderrechte wurde mit der Lebenshilfe Radkersburg gearbeitet

Wir setzen ein Zeichen einen Baum zum Start der NMS St. Peter a. O. f r jede Klasse

Ein R ckblick mit Wehmut unsere motorisierten Sch ler der Polytechnischen Schule St. Peter am Ottersbach des letzten Schuljahres

Brauchtum wird an unserer Schule gelebt - Adventkranzflechten und anschlie ende Segnung durch Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

Unterricht einmal anders Kletterparcour mit der NMS in Retzhof

Kreatives Gestalten mit Metall im technischen Werkunterricht

Ein interessanter Besuch der vierten Klassen der Neuen Mittelschule St. Peter am Ottersbach in der Feuerwehrschule in Lebring

Volksschule St. Peter am Ottersbach

Am 18. Oktober 2012 veranstalteten wir den ersten Wald- und Wiesenlauf in St. Peter am Ottersbach. Neben unseren Kindern nahmen auch die Sch lerInnen der VS Dietersdorf und der zweiten Klasse der NMS/HS St. Peter a. O. am Lauf teil. Gute Stimmung und tolles Wetter machten aus dem Wald- und Wiesenlauf ein Fest.

Unsere SpitzenI uferInnen pr sentieren ihre Medaillen und Urkunden im Hof der Volksschule

Flott unterwegs sind die jungen M dchen

Packende Laufduelle bei den Erstklassern

Die M dchen der ersten Klasse beweisen ihren Sportsgeist beim Wald- und Wiesenlauf

Volles Tempo - hie es gleich vom Start weg f r die M dchen

Die M dchen der zweiten Klassen hatten sichtlich Spa beim Laufen

Auch die M dchen der dritten Klassen zeigten viel Engagement

Die sportlichen Buben der dritten Klassen gaben ihr Bestes

Sportlich sind die Sch lerinnen der vierten Klassen Volksschule

Die Buben der vierten Klassen sind stolz auf ihre Leistungen

Fr h lernen die Buben der ersten Klassen, dass Bewegung wichtig ist

Gar laufbegeistert sind die Buben der zweiten Klassen Volksschule

Horst Gerald Eibel

Entschendorf 64, 8093 St. Peter am Ottersbach

Tel. 03477/2296 - Fax Nbst. 4

Email: kfz-eibel-st.peter@aon.at

www.kfz-eibel.at.tf

Kfz. Service und Reparaturen aller Marken

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf

Auto - Technik von Bosch

Klimaanlagenservice - Motorradschmiede

Abschleppdienst - KFZ Schadensbehebung - Versicherungsabwicklung

Prüfstelle für alle Kraftfahrzeuge und Traktore bis 3,5t

1a autoservice

Wir machen, dass es fährt.

Stehen bleiben, zuh ren, sich Zeit nehmen, das Sch ne nicht vers umen

Mit diesen Worten w nsche ich den Kindern und berhaupt der gesamten Bev lkerung von St. Peter am Ottersbach alles Gute f r das kommende neue Jahr 2013 und ein friedvolles Weihnachtsfest!

Reinhart Kirchengast und LehrerInnenteam der Volksschule St. Peter am Ottersbach

Kindergarten St. Peter a. O.

Die Kinder des Kindergartens freuten sich ber ihren ersten Waldbesuch im Herbst

Neuer Entspannungssessel - Wie gem tlich

Kreative Zeichnungen beim Elternkaffee

Schwammmerlfund von Franz Totter beim ersten Waldbesuch

Sommer, Sonne, Swimmingpool - Badespa f r Jana Gsell

Mit vielen Dingen aus dem Wald ging es zur ck in den Kindergarten

Die Freude ist f r die Kinder gro , wenn sie im Sand spielen d rfen

Senioren- und Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Einen gro en Meilenstein in der Qualit t der Betreuung haben wir im Jahr 2012 mit der Registrierung im europ ischen Eden Alternative Register erreicht.

Das Registrierungs-Zertifikat wurde uns feierlich am 26. November 2012 durch Renate Wapplinger M.A. vom Eden Alternative Institut Wien berreicht. Doch was will uns die Eden Alternative sagen; was ist das eigentlich?

Die Eden Alternative besagt, dass Hilflosigkeit, Langeweile und die Einsamkeit verantwortlich f r den Gro teil der Leiden der lteren Menschen sind. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, diese innovative Betreuungsform f r unser Haus in St. Peter am Ottersbach um zu setzen.

Die Eden Alternative ist eine weltweit anerkannte Philosophie, welche die Art und Weise der Betreuung von pflegebed rftigen Menschen im Alter grundlegend und nachhaltig ver ndert, n mlich sowohl f r die betroffenen Bewohner, deren Angeh rige, als auch f r die Mitarbeiter unseres Hauses. So ist der Tagesablauf nicht nach bestimmten Regeln orientiert, sondern ganz und gar nach den Bed rfnissen der Bewohner. Spontanit t und Abwechslung bestimmen diesen Tagesablauf. Die Ressourcen der Bewohner werden geweckt, um mit allen Sinnen am t glichen Leben teilnehmen zu k nnen. Verantwortlichkeit und Entscheidungen legen wir in die H nde der Bewohner,

Musik belebt die BewohnerInnen des Hauses

Mitarbeiter musizieren gern bei Festen

Kaiserwetter und beste Stimmung beim Sommerfest im Senioren- und Pflegewohnhaus

Haustiere sind bei uns gerne willkommen

Man muss die Feste feiern wie sie fallen - und im Hause wird besonders gern gefeiert

denn unsere Pflege sollte stets nur unterst tzend sein und nicht das Tagesgeschehen dominieren.

Dies ist t glich eine neue Herausforderung f r das gesamte Team, sowohl PflegemitarbeiterInnen, als auch f r die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft. Wenn aber der Eden-Funke einmal bergesprungen ist, so wird die Eden Alternative in der t glichen Betreuung von allen gelebt! Somit neigt sich ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr dem Ende zu und wir alle blicken mit viel Zuversicht und Freude auf das neue Jahr. In diesem Sinne w nsche ich allen von Herzen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Ing^in^ Thuswohl Susanne, Hausleiterin

Spa und gute Unterhaltung waren beim diesj hrigen Sommerfest im Hause garantiert

Altb rgermeister Thuswohl (links) beim Braten

Damit die Kastanien nicht aufspringen, werden sie von BewohnerInnen angeschnitten

An hei en Sommertagen ist f r eine Abk hlung im hauseigenen Pool zum Wohle der BewohnerInnen und Besucher gesorgt

Kreatives wird von BewohnerInnen des Hauses gerne gesehen

Das N sse knacken f rdert die Feinmotorik der SeniorInnen

Auch modischer Schmuck wird von den BewohnerInnen in kreativer Weise selbst hergestellt und auch gerne selbst getragen

Auch der Nikolaus besuchte im Dezember die Bewohner des Hauses

Caritas

Senioren- u. Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

LEBENSRÄUME CARITAS

Ein Haus zum Leben. Ein Haus zum Wohnen. Ein Haus der Gemeinschaft.

KONTAKT:
Ing^in Thuswohl Susanne
Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.
E s.thuswohl@caritas-steiermark.at
T 03477 29945
F 03477 29945 150
M 0664 80 150 517

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg

Fulminante Er ffnungsfeier des neuen Altstoffsammelzentrums in Ratschendorf.

Ende September 2012 wurde das neue regionale Altstoffsammelzentrum feierlich seiner Bestimmung bergeben. Damit gibt es erstmalig eine zentrale L sung in der Abfallfrage des Bezirkes Radkersburg.

Das Altstoffsammelzentrum, ein Projekt aller 19 Gemeinden des Bezirkes Radkersburg, wurde vom Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg umgesetzt und ist seit Anfang August f r alle BewohnerInnen des Bezirkes Radkersburg ge ffnet. Bei herrlichem Herbstwetter pr sentierte sich das neue Altstoffsammelzentrum im Gewerbegebiet von Ratschendorf seinen Besuchern. Ein gro er Tag f r den AWV Radkersburg und seine Mitgliedsgemeinden. Rund 700 interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag der offenen T r zum Besichtigen der neuen Abfallsammelanlage und waren beeindruckt von der geschaffenen Infrastruktur. Auch Landesrat Seitinger lie es sich nicht nehmen und stattete der Veranstaltung einen Besuch ab. In seinen Gru worten gratulierte er allen Verantwortlichen zu diesem beispielgebenden Schritt in die Zukunft und lobte das gemeinsame Engagement aller B rgermeister im Sinne von mehr B rgerservice. Viele politische Vertreter wie Bgm. Ernst G dl, LAbg. Bgm. Martin Weber, LAbg. Toni Gangl, BH Dr. Alexander Majcan und viele mehr nahmen an der Er ffnungsfeier teil. Der Besuch von steirischen und auch ober - sterreichischen Abfallverb nden rundete die gro e Schar von Pers nlichkeiten ab. Die Segnung der Anlage nahm Dechant Mag. Wolfgang Toberer und Diakon Johann Pock vor. Die musikalische Umrahmung samt anschlie endem Fr hschoppen gestaltete der Musikverein Deutsch Goritz mit Moderator Sepp Loibner. Viele Vertreter der rund 25 ausf hrenden Firmen waren auch pers nlich anwesend. Neben dem kulinarischen Gen s- sen versorgt wurden die Besucher von der Freiwilligen Feuerwehr Ratschendorf und dem Tennisclub Ratschendorf gab es auch eine kleine Leistungsschau der Entsorgungspartner und eine Vorf hrung von Elektromobilit t durch die Energie Steiermark. Auch die Lebenshilfe Radkersburg, ein langj hriger Partner des AWV Radkersburg, zeigte die Herstellung von Schneeschiebern, Vogelh uschen u.a. aus alten defekten M lltonnen im Rahmen des Projektes SOPRO.

Landesrat Johann Seitinger (Mitte) war bei der Er ffnungsfeier dabei

Ich bin berw ltigt von so einer gro - en Besucheranzahl! Das best tigt uns Gemeinde- und Bezirksverantwortliche den richtigen Weg f r die B rgerinnen und B rger eingeschlagen zu haben. Gemeinsam wird das neue Sammelzentrum jetzt mit Leben erf llt und durch das einzigartige Full-Service-Angebot ein gro er Erfolg f r alle Gemeindebewohner des Bezirkes! , sagt B rgermeister Josef Doupona, Obmann des AWV Radkersburg.

F r den Abfallwirtschaftsverband
Ing. Wolfgang Haiden

ffnungszeiten f r das neue regionale Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf:

Dienstag: 13 bis 17 Uhr
Mittwoch: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Von Montag, 24. Dezember 2012 bis Montag, 7. J nner 2013 ist das regionale ASZ in Ratschendorf geschlossen.

Die Verantwortlichen sind sich sicher - das regionale Altstoffsammelzentrum wird ein Erfolg f r alle Gemeindebewohner des Bezirkes werden

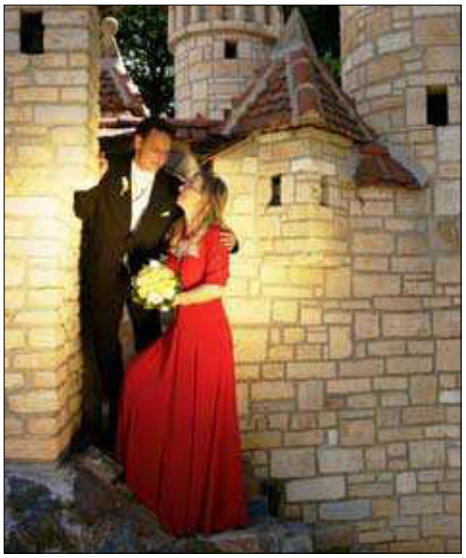
Opel-Gang Pra l

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Dieses Jahr lag unser Hauptaugenmerk auf famili re Feierlichkeiten, gro e bauliche Ver n-derungen bei einigen Clubmitgliedern (Hausbaustart von Tanja und Albert, Hausausbau von Petra und Klaus sowie Hausumbau von David, Fischteicherneuerung und -erweiterung von Martin, Au enputz bei Manuela und Robert, Zaun- und Eingangsbereicherneuerung bei Claudia und Isidor, Wohnungswechsel von Daniela, Franzi und Julian) sowie auf einige Gaudifischen innerhalb des Clubs. Besonders hervorheben m chten wir auch die standesamtliche Trauung von Claudia und Isidor, welche im Mai diesen Jahres im engsten Familienkreis stattfand.

Hochzeitskutsche - ganz im Sinne der Opel-Gang Pra l

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei allen Clubmitgliedern - meinen Geschwistern mit ihren Partnern und allen anderen Freunden - f r die Unterst tzung bei allen m glichen Anliegen und Arbeiten zu bedanken. Es muss einfach mal erw hnt werden, dass dieser Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft einfach au ergew hnlich ist und keinesfalls als selbstverst ndlich angesehen wird.

Wenn es unser dichtgedr ngter Zeitplan erlaubte, versuchten wir jahrelange, gute Freundschaften in der Opelszene zu pflegen und haben Veranstaltungen in der Szene besucht. Unser j hrliches Preisschnapsen findet am 19. J nner 2013 mit Beginn um 14 Uhr in der Ottersbachhalle statt. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer.


StandesamtlicheTrauung - Claudia und Isidor

Die Mitglieder der OPEL-Gang Pra l w nschen allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Obmann Martin Baumgartner

ESV Edla

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, k mpfte unsere Staatsligamannschaft im Fr h-jahr gegen Peuerbach, Ramingtal und St. Willibald in der Vorrunde um den Aufstieg ins Viertelfinale. Edla schaffte mit zwei Siegen und einem Unentschieden in vier Spielen - Peuerbach ist nicht angetretenden Aufstieg und das Viertelfinale konnte in Edla ausgetragen werden, wo unsere Mannschaft auf den ESV-Gr dig (S) traf. Dieses Spiel verlor Edla mit 2:6, aber der sichere f nfte Platz in der Staatsliga wurde kr ftig gefeiert.

Am 21. Juli 2012 fand das mittlerweile dritte Seiwald Stra enturnier in Edla statt. Die Spiele mussten wegen Schlechtwetter in der Halle ausgetragen werden. Wir danken allen Mannschaften f r ihr Verst ndnis. So konnte mit einem Zweikampfmodus (Stockschie en, Zimmergewehrschie en) ein sehr erfolgreiches Turnier durchgef hrt werden. Es siegte die Mannschaft Combo gefolgt vom ESV Windorf und ESV Neuseiersberg.

Unser Chefkoch Lampl Rudi feierte heuer seinen 70. Geburtstag. Der ESV-Edla gratuliert herzlich und bedankt sich f r die jahrelange Mitarbeit im Verein! Herzlichen Dank und viel Gesundheit weiterhin.

Der ESV-Edla beendete dieses Vereinsjahr wieder mit dem traditionellen Hobbyk nstler Weihnachtsmarkt in der Halle des Eissch tzenvereines Edla. Bei Punch und Gl hwein konnten wir unsere G ste in Weihnachtsstimmung versetzen und w nschen an dieser Stelle allen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Eissch tzenverein Edla
Obmann Franz Haas

Lampl Rudi feierte seinen 70. Geburtstag

Nicht nur die Zielsicherheit auf dem Boden wurde beim Seiwaldturnier gefordert

Pr sident Karl Wippel (links) feiert den f nten Platz unserer Mannschaft

Weihnachtliche Stimmung beim Hobbyk nstlerweihnachtsmarkt

Wegen des schlechten Wetters musste das diesj hrige Seiwaldturnier in die ESV Stocksporthalle Edla verlegt werden

Nach den Vorbereitungen f r zahlreiche Veranstaltungen...

...wird mit den flei igen Helfern des Eissch tzenvereins gerne gefeiert

Das Team Berglerschl ssl aus Perbersdorf nahm beim Seiwaldturnier in der Stocksporthalle des Eissch tzenverein Edla auch teil

WASSER VERSORGUNG
GRENZLAND SÜD - OST
Ihr Partner in der Wasserversorgung

Tennisclub St. Peter a. O.

In den Sommermonaten von Juni bis August veranstaltete der Tennisverein St. Peter am Ottersbach wieder einen Tenniskurs f r Kinder. An dem Kurs unter der Leitung vom staatlich gepr ften Tennislehrer Marc Fabiani nahmen insgesamt 31 Kinder teil. Durch die Unterst tzung von Marktgemeinde St. Peter a.O. und Raiffeisenbank konnte der Kursbeitrag niedrig gehalten werden. H hepunkt war das Abschlu -turnier, bei dem mit vollem Einsatz gek mpft wurde. Gewinner der einzelnen Klassen waren: Melanie Prasl, Sebastian Riedl, Matthias Saria und Nico Fabiani. Da so viel Sport auch hungrig macht, gab es zum Abschluss f r alle eine Jause gesponsert von der Firma Saubermacher. Auch im Jahr 2013 ist wieder ein Kindertenniskurs geplant.

Ungef hr 100 Wanderer nahmen am heurigen Fitmarsch teil

Geschicklichkeitsspiele beim Fitmarsch

Am 26. Oktober 2012 veranstaltete der Tennisverein St. Peter am Otters-

An die Teilnehmer des Fitmarsches wurden viele sch ne Preise verlost

Die Geschicklichkeitsstationen beim Fitmarsch sind sehr beliebt

Unter der Leitung von Marc Fabiani nahmen 31 Kinder beim heurigen Kindertennis des Tennisvereines St. Peter am Ottersbach teil

Bereits einige Male wurde das Kindertennis organisiert...

...und zahlreiche Kinder nahmen diese Ferienveranstaltung gerne wahr

F r viele Kinder ist das Kindertennis im Sommer ein Highlight

Die sportlichen Auszeichnungen sind ein Ansporn f r die Kinder

bach den schon traditionellen Fitmarsch. Mehr als 100 Wanderer nahmen die rund elf Kilometer lange Strecke von St. Peter ber Draschen nach Wiersdorf und ber die Aussichtswarte zur ck zum Clubhaus in St. Peter am Ottersbach in Angriff. An den jeweiligen Stationen warteten auf die Teilnehmer nicht nur St rkungen sondern auch Geschicklichkeitsaufgaben. F r die Besten gab es sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen tolle Preise.

Der Obmann, Franz Neumeister

Sportverein St. Peter a. O.

Das zweite Jahr nach dem Aufstieg ist immer das Schwierigste. Dieser Spruch trifft auch auf unserer Mannschaft zu. Nach einer intensiven Vorbereitung und tollen Ergebnissen in den Aufbauspielen und im Cup lief es in der Meisterschaft nicht so gut. Vier Siege, vier Unentschieden und f nf Niederlagen ergaben im Herbst den neunten Platz in der Tabelle. Da der Punkteabstand zwischen dem 14. und den ersten nicht wirklich gro ist wird es im Fr hjahr sicher noch zu einigen Platzverschiebungen kommen. So hoffen auch wir, mit zahlreicher Unterst tzung unserer Fu ballfans, einige Pl tze nach vor zu kommen.

Thomas Baumann (Mitte) ist der beste Schnapser

Am 2. September 2012 fand die Einweihungsfeier unseres Sporthauses und der Trib ne statt. Musikalisch begleitet von unserer Marktmusikkapelle und den Egerl ndern fanden sich an diesem wundersch nen Sonntag einige hundert G ste ein. Nat rlich wurden unsere G - ste auch kulinarisch verw hnt und hier bedanke ich mich recht herzlich bei unserem Spanferkelgriller Wonisch Franzi und beim Hendlgriller Lampl Rudi. Bevor unser Pfarrer Wolfgang Toberer die Segnung vornahm, wurden vom Steirischen Fu ballverband, vertreten durch den ersten Vizepr sidenten Dir. Wolfgang Maier und Klassenreferent Richard Tritscher einige Ehrungen vorgenommen. Unser B rgermeister Reinhold Ebner und unser Hauptsponsor Werner und Ingrid Wogrin bekamen die Ehrennadel in Gold f r besondere F rderungen. Weiters bekamen Albert Baumgartner, Hans Rossmann, G nther Pock, Hansi H tzl, Manfred Riedl, Hagen Haas, Klaus Kautschitsch, Rudolf Glauninger, Alfred Fauland, Evelyn Wolkinger und Klaus Wolkinger die Ehrennadel in Silber f r besondere Leistungen als Funktion r, Spieler und Trainer. Neben unserem B rgermeister Reinhold Ebner waren auch Vizebgm. G nther Rauch, Kassier Toni Solderer und einige Gemeinder te anwesend. Auch die Sportunion war vertreten durch unseren Bezirksobmann Franz Mauerhofer. Unser viertes Preisschnapsen fand diesmal beim Gasthaus Liebmann statt. Mit 76 Schnapsern und Schnapserinnen war der Saal voll und nach neun Stunden konnten wir die Siegerehrung durchf hren. Da beide Finalisten noch zwei Karten hatten, dauerte es eine Stunde bis Thomas Baumann vom Berglerschl ssl als Sieger fest stand. Den zweiten Platz erreichte Josef Schr tter vor unserem Hauptsponsor Werner Wogrin. Alle Ergebnisse und Tabellen, auch von unseren Nachwuchsmannschaften, finden sie auf unserer Homepage www.tusstpeter.net. Hier finden sie auch Fotos unserer Veranstaltungen, Spielberichte und vieles mehr.

Der Sportverein St. Peter a. O. w nscht allen Fu ballfreunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann Klaus Wolkinger

Im September 2012 wurde das neue Sporthaus sowie die Trib ne bei der Freizeitanlage St. Peter am Ottersbach feierlich eingeweiht

INGENIEURBÜRO KAUDERER
Dipl. Ing. Reinhard Kauderer
Zivilingenieur für Bauwesen • Diplomierter Umwelttechniker
A-8010 Graz, Schanzelgasse 15, Tel.: 0316/32 55 28, Fax DW 13, E-mail: dikauderer@aon.at
PROJEKTIERUNG DER KANALISATION UND KLÄRANLAGEN
ST. PETER AM OTTERSBACH, WITTMANNSDORF, ENTSCHENDORF,
EDLA, WIERSDORF, PERBERSDORF, DRASCHEN, KHÜNEGG UND GLAUNING
ABWASSERTECHNISCHE BERATUNG PROJEKTIERUNG UND BAUAUFSICHT

land jugend st. peter/ottersbach

Am 4. August 2012 fand das langersehnte Highlight des Landjugendjahres statt - das Garten- und Lichtlfest . Nach dem sensationellen Fest des Vorjahres waren nat rlich die Erwartungen aller Mitglieder sehr hoch und man wollte den Erfolg des Festes 2011 halten, wenn nicht sogar steigern. Deswegen war die Motivation sehr vieler Mitglieder bereits in der Vorbereitungszeit sp rbar. Mit Hilfe des sensationellen Wetters konnten wir an den Erfolg des Vorjahres ankn pfen und d rften wieder an die tausend Besucher begr en.

Anfang des Jahres hatten wir die Idee zur Herstellung eines Kalenders, da dies schon l ngere Zeit Gespr chsthema im Vorstand war. Da Model und Standorte schnell gefunden und festgelegt waren, konnten die Fotos in k rzester Zeit aufgenommen werden. Apropos Fotos, die Aufnahmen wurden auf professionellste Weise von unserer Bernadette Patz geschossen und anschlie end bearbeitet. Das Titelbild schossen Markus Gombocz und Manfred Wallner. Den Reinerl s m chten wir in den Beachvolleyballplatz der Freizeitanlage investieren, dass er in neuem Glanz erstrahlt. Sodass Alt und Jung ihn nutzen und ben tzen k nnen. Der Kalender ist bei allen Landjugendmitgliedern, sowie bei einigen Gesch ften und Lokalen in der Gemeinde erh ltlich.

Am 10. November 2012 erlebte die Ballsaison seinen H hepunkt! In der St. Peterer Ottersbachhalle luden die Ortsgruppen Halbenrain, St. Peter, Mettersdorf-Siebing, Eichfeld und heuer erstmals Murfeld zum gemeinsamen Bezirksball. Der Ball wurde durch eine feurige, etwas andere Polonaise unter der Leitung von Erich Deckers er ffnet. Durch den Abend begleitete die beste Tanz- und Stimmungsmusik von Die Zerlacher und fetzige Disco-Sounds von zerOne. Zu Mitternacht trieben die Fest n Plattler die Stimmung der Ballg ste zum H hepunkt. Regionale Speisen, feine Mehlspeisen, edle Weine heimischer Jungwinzer, ein Sch tzspiel, das bekannte Fotoshooting f r den Jungbauernkalender und die Pr mierung der Herzerlk nigin/des Herzerlk nigs rundeten das Programm ab.

Allj hrlicher Adventkranz der Landjugend

Auch heuer m chten wir, die Landjugend, der Bev lkerung von St. Peter a. O. mit unserem Adventkranz eine besinnliche Weihnachtszeit und ein sch nes neues Jahr 2013 w nschen.

Schriftf hrerin Petra Boden
Obmann Manuel Schr tter

Au ergew hnlich war die Polonaise beim Ball der Landjugend in der Ottersbachhalle

Aufbauarbeiten zum Garten- und Lichtlfest

Der Reinerl s des Kalenderverkaufes der Landjugend kommt dem Beachvolleyplatz zugute

... der Kurzreise-Spezialist
Kerngast Reisen GmbH
Reisebüro & Busunternehmen
A-8092 Mettersdorf a. S.; Rannersdorf 11
Telefon: +43 (0) 34 77 / 25 55 - 0; Fax: 25 55 - 4
www.kerngast-reisen.at, office@kerngast-reisen.at
Ein frohes Weihnachtsfest!

Dorfwirt Dunkl
Steirischer Dorfwirt
8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstraße 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Männergesangsverein

Der M nnergesangsverein St.Peter am Ottersbach feierte heuer sein 90-j hriges Bestandsjubil um, welches mit dem Konzert Gesang & Junker am letzten Wochenende vor dem Advent noch einmal seinen H hepunkt erreichte. Bereits zum vierten Mal wurde diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Junkerweinbauern unseres Weinbauvereins in der Ottersbachhalle durchgef hrt. Obmann Josef Haiden konnte eine erfreulich gro e Zahl an Besuchern, Vertretern von Gesangsvereinen sowie unseren B rgermeister Reinhold Ebner und sp ter auch unseren Pfarrer Dechant Wolfgang Toberer begr en.

Im ersten Teil unseres Konzertes f hrte Chorleiter OSR Johann H tzl vom Gr ndungsjahr an durch die 90-j hrige Geschichte unseres Gesangsvereins, begleitet mit einer Power Point Pr sentation auf der gro en Leinwand. Er zeigte aber nicht nur Bilder aus dem Vereinsarchiv, sondern begleitete parallel die Chronik des Vereins auch mit dem Geschehen aus der Weltpolitik, um so besser die Ereignisse einordnen zu k nnen, in der sich der M nnergesangsverein jeweils bewegte.

1922 war die u erst schwierige Zeit nach dem ersten Weltkrieg, nachdem aus dem gro en Kaiserreich die kleine zusammengestutzte erste Republik s terreich entstanden war. Das Volk neigte zu Depressionen und hatte nur wenig Selbstbewusstsein. Nur wenige konnten glauben, dass dieses kleine sterreich allein weiterbestehen k nne. Man lehnte sich an Deutschland an und wollte das deutsch-nationale Denken, die deutsche Kultur verteidigen und hochhalten. Dazu sollte auch der Gesang beitragen. Und so erhielt der damalige Oberlehrer Josef Lambrecht mit seinem Lehrerteam von Graz aus den Auftrag, einen Gesangsverein ins Leben zu rufen, was ihm auch mit 22 Sangesbr dern gelang. Bezeichnend dazu auch der Text unseres Wahlspruchs, den der oststeirische Dichter Ottokar Kernstock f r uns geschrieben hat: Deutsche Erde, Heimatscholle, die der Ottersbach durchzieht, heg in Treuen, komm, was wolle, deutsche Art und deutsches Lied! Mit diesem Wahlspruch aus dem Jahr 1922 er ffnete Chorleiter OSR H tzl auch das Konzert. Nat rlich durfte in diesem R ckblick auch nicht das bekannte Lied Zw lf silberne Kn pf hot mein LeiblÖ unseres Liederkomponisten Franz Bl mel fehlen, der ja 1839 im heutigen Illmeyer/Sommer-Haus geboren war und zeitlang hier lebte und komponierte.

Der geschichtliche Streifzug durch 90 Jahre M nnergesangsverein endete vor der Pause mit einer heiteren Einlage eines Doppelquartetts. Im zweiteTeil nach der Pause sorgte dann unser Chorleiter G nther Haiden mit einem gemischten, geselligen Liedgut f r gute Stimmung, wozu auch Schriftf hrer OSR Johann Bartl mit heiteren Versen beitrug. Unser neuer, junger Obmann des Weinbauvereins, Stefan Reichmann, stellte den neuen Junker vor. Dass dieser neue, trockene, spritzige Jungwein heuer besonders fruchtig, elegant und jugendlich schmeckt, davon konnten sich alle G ste und nat rlich auch wir S nger berzeugen. Nat rlich lie en wir S nger den neuen Wein mit flotten Weinliedern hochleben, um zu beweisen, dass die alte Weisheit, der Wein muss alt und jung das M dchen sein nicht immer gelten muss, sondern, dass ein junger Wein und reifere Damen ihr Sch nes und ihre Berechtigung haben und schmecken k nnen.

90 Jahre M nnergesangsverein St. Peter am Ottersbach - das wurde in der Ottersbachhalle mit Gesang und Junker geb hrend gefeiert

Die Stimmung war ausgezeichnet. Bis weit nach Mitternacht wurden die einheimischen Spezialit ten unserer S ngerfrauen und zweier Selbstvermarkter, sowie der neue Wein verkostet und von allen einstimmig best tigt, dass sich eine sehr gute Jause, der neue Junker und der Gesang unseres M nnergesangsvereines sehr gut vertragen k nnen.

Schriftf hrer Johann Bartl

Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Musikalisch durch das ganze Jahr begleitet die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach.

Das Jahr 2012 neigt sich langsam dem Ende zu und die Marktmusikkapelle (MMK) St. Peter a. O. m chte einen musikalischen R ckblick auf das Jahr 2012, sofern nicht dar ber schon im Otterstaler des ersten Halbjahres berichtet wurde, geben.

Am 17. M rz 2012 fand der Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen in der Musikschule Mureck statt. Dieser Bewerb findet nur alle zwei Jahre auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene statt. Die MMK war gleich mit drei Gruppen vertreten: Sax-4Fun (Nadine Trummer, Julia Schantl, Sandra Schantl und Yvonne Neumeister) absolvierte die Stufe C mit 85,67 Punkten. Blattgefl ster (Viktoria Haiden, Theresa Neumeister, Michelle Hauptmann, Michael Sabotha) zeigte in der Stufe B mit 88 Punkten ihr K nnen und das Fl ten-Trio (Eva Ruckenstuhl, Selina Trummer und Julia Fa wald) begeisterte in der Stufe B mit 83,84 Punkten.

Unsere Nachwuchsmusiker waren bei den Jungmusikerleistungsabzeichen am 12. Mai 2012 in der Musikschule Mureck mit hervorragenden Leistungen dabei: Zwei Abzeichen in Junior, vier Abzeichen in Bronze und ein Abzeichen in Silber wurden erfolgreich absolviert.

F r 24. Mai 2012 wurden zum f nften Mal vom Blasmusikreferenten der Steierm rkischen Landesregierung, ersten LH-Stv. Hermann Sch tzenh fer, die Absolventen der JMLA-Pr fung in Gold 2011, in die Aula der Alten Universit t in Graz eingeladen. Geehrt wurden drei unserer vergoldeten MusikerInnen Yvonne Neumeister, Nadine Trummer und Michael Sabotha. Auch die Marktmusikkapelle gratuliert recht herzlich.

Nach dem Fr hlingskonzert ging es mit

Die MusikerInnen Yvonne Neumeister, Nadine Trummer und Michael Sabotha wurden geehrt

Ein St ndchen f r den neuen Obmann der Marktmusikkapelle Ing. Wolfgang Haiden

Acht MusikerInnen aus St. Peter am Ottersbach waren beim Jugendcamp des Musikbezirkes Radkersburg im Schloss Laubegg dabei

viel Elan mit der Probenarbeit weiter. Der n chste gro e Programmpunkt war die Marschmusikwertung. Kein leichtes Unterfangen f r unseren neuen Stabf hrer Werner Neumeister. Das exakte Marschieren und die einzelnen Kommandos mussten ge bt werden. Bei der Marschmusikwertung im Juli 2012 in Kl ch erreichte die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach in der Stufe B einen beachtenswerten Sehr guten Erfolg ! 50 MusikerInnen haben daf r viel Freizeit geopfert und flei ig ge bt. Mit der erreichten Punkteanzahl wurde eine sehr gute Basis f r die Zukunft gelegt! Ein besonderer Dank gilt nicht nur allen Beteiligten, sondern vor allem auch unseren Lehrern Stabf hrer Werner Neumeister und Kapellmeister Andreas Schantl.

Auch heuer wurden wir wieder eingeladen, bei einigen Fr hschoppen mitzuwirken: Beim allj hrlichen Pfarrfest im Juni, bei den Fr hschoppen des Sportvereins bzw. am Kalvarienberg im September. Abschlie end konnten wir auch beim Erntedankfr hschoppen mit Segnung der Traube am Petersplatz im Oktober unsere musikalische Vielfalt an St cken zum Besten geben.

Vom 24. bis 26. August 2012 fand das Jungendcamp des Musikbezirkes Radkersburg im Schloss Laubegg statt. Es waren insgesamt 47 Jungmusiker, davon acht von der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, dabei. Von Fluch der Karibik ber The Best of Andrew Lloyd Webber bis hin zu Mission Impossible begeisterte das Orchester beim Abschlusskonzert in der Ottersbachhalle das zahlreiche Publikum. Neben dem Bezirksmusikertreffen in Kl ch waren wir heuer auch bezirks bergreifend bei zwei Musikertreffen vertreten. Am 1. September 2012 reisten wir in den Musikbezirk Deutschlandsberg nach St. Martin im Sulmtal und am 8. September 2012 besuchten wir das Musikertreffen in M hldorf bei Feldbach.

Von sportlicher Seite gaben wir in diesem Jahr ebenfalls unser K nnen bei Riesenwuzzlerturnier der FF St. Peter a. O. am 5. Mai 2012 zum Besten und erreichten mit zwei Gruppen ausgezeichnete Pl t-ze. Auch bei zwei Kleinfeldfu ballturnieren in Wittmannsdorf und beim Bergler Schl ssl waren wir sportlich beteiligt. Erstmalig fand am 8. September 2012 ein Bezirksmusiker Riesenwuzzlerturnier in Deutsch Goritz statt. Unsere Damen-

Ein St ndchen gab es nach der Trauung unserer Musikerkollegin Melanie Tritscher

Nicht nur musikalisch hat die Musikkapelle einiges zu bieten - hier beim Riesenwuzzlerturnier

F r talentierten Nachwuchs ist bei der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gesorgt

mannschaft zeigte sich auch in dieser Kategorie mit allen Wassern gewaschen und holte sich mit dem Erreichen des ersten Platzes bereits den zweiten Wanderpokal nach Hause.

Zum 40igsten Geburtstag unseres Obmannes Wolfgang Haiden im September berraschten wir ihn mit einem St ndchen in der Ottersbachhalle. Auch unser Bassist Fredi Gsellmann feierte heuer seinen 40igsten Geburtstag.

Am 29. September 2012 spielten wir unserer Musikkollegin Melanie Tritscher ein St ndchen zu ihrer Hochzeit mit Bernhard Kolb.

Das ganze Jahr ber begleitete die Musikerinnen und Musiker auch ein ganz anderes Thema: Der noch nicht abgeschlossene Musikheimzubau. Dabei werden auch dringend notwendige sanit re Einrichtungen gebaut. Unz hlige Arbeitsstunden leisteten viele Musikerinnen und Musiker auf der Baustelle!

Eine traurige Nachricht ereilte uns im November 2012. Wir nahmen Abschied von unserem langj hrigen Musikerkollegen Alois Gsellmann. Er begleitete die Marktmusikkapelle Jahrzehnte lang und daf r geb hren ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Richard Wagner sagte einst: Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft!

Mit Leidenschaft, Liebe, Engagement und Kontinuit t spielt die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach ihre Musik und erreicht so die Herzen der Bev lkerung.

Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bittet auch heuer wieder beim Neujahrgeign auf traditionellerweise um die Unterst tzung der Bev lkerung in der Region S d. Die Spenden kommen dem Zubau und der Neueinkleidung der MusikerInnen zu Gute.

Allen G nnern und Freunden der Marktmusikkapelle sowie der Bev lkerung der Marktgemeinde w nscht die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gesegnete Festtage, Erfolg und Gesundheit f r das Jahr 2013.

Ihre Marktmusikkapelle
St. Peter am Ottersbach

Fredi Gsellmann feierte runden Geburtstag

Zu Neujahr sind die MusikerInnen...

...gern gesehene G ste im Haus

Fr hlingskonzert der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach in der Ottersbachhalle

Feuerwehren Abschnitt Otterstal

Die zweite Jahresh lfte war f r alle Feuerwehren unseres Abschnittes eine sehr aktive Zeit. Neben den Eins tzen, die allesamt relativ glimpflich verlaufen sind, investierten die Feuerwehren sehr viel Zeit in die Ausbildung, k mmerten sich auch wieder meisterhaft um die Organisation ihrer besucherstarken Feste und Veranstaltungen, sowie auch Zeit und Geduld in den Ausbau ihrer R sth user. Die FF Entschendorf richtete ihre Feststrategie neu aus und veranstaltete zum ersten Mal im Herbst das Panoramaschau n - Fest am Stoariegel mit gro em Erfolg. Auch die FF Kh negg konnte ihr Kh negger Landleben wieder erfolgreich durchf hren. Die Playbackshow der FF St. Peter a.O. konnte ihren Bekanntheitsgrad weiter steigern.

Neben diesen positiven Ereignissen mussten unsere Feuerwehren auch zu einigen Eins tzen ausr cken. Am 18. September wurde eine Suchaktion in Wiersdorf gestartet, nachdem zwei Kinder als vermisst gemeldet worden waren. Sofort fanden sich 50 Feuerwehrm nner des Abschnittes zusammen. Die Kinder wurden aber gl cklicherweise noch vor Beginn der Suchaktion gefunden. Am 1. Oktober r ckte die FF Bierbaum zu einem Hackschnitzellagerbrand aus. Durch den raschen Einsatz konnte jedoch das Schlimmste verhindert werden. Ebenso glimpflich ist ein spektakul rer Rauchfangbrand in Entschendorf verlaufen. Durch das rasche Eingreifen der Wehren Entschendorf, St.Peter am Ottersbach und Wiersdorf mit ihrem schweren Atemschutz konnten schwere Sachsch den verhindert werden.

Wahl von Rudolf Bruncic zum neuen ABI

Die intensive und gute Ausbildung der Feuerwehrmitglieder bewirkt, dass in den Einsatzszenarien durch das rasche und trainierte Eingreifen die Gefahrensituationen gut gemeistert werden. Zum Beispiel absolvierte Mitte Juni die FF Glauning mit Bravour die Branddienstleistungspr fung in Bronze mit 15 Mitgliedern in zwei Gruppen. Die Pr fung bzw. das Training beinhaltet als wichtigen Bestandteil neben einem L schangriff vor allem auch das Auffinden der Ausr stungsgegenst nde im Feuerwehrfahrzeug bei geschlossenen Rollos bzw. T ren. Auch die Feuerwehr Kh negg absolvierte in Bronze und Silber mit zwei Mannschaften die Pr fung fehlerfrei. Die Feuerwehren St. Peter a. O. und Perbersdorf trainierten ebenso mit ihren Ger tschaften f r die Technische Hilfeleistungspr fung in Bronze, Silber und Gold, die sie am 27. Oktober allesamt

Arbeiten beim neuen R sthaus in Perbersdorf - die offizielle Er ffnung erfolgt im Juni 2013

Fu ballturnier im Sommer beim neuen R sthaus in Perbersdorf bei St. Peter

Die Freiwillige Feuerwehr Kh negg absolvierte die Branddienstleistungspr fung in Bronze und Silber mit zwei Mannschaften fehlerfrei

fehlerfrei bestanden. OBM d. V. Manuel Wagist (FF St. Peter a. O.) und BM Christian Suppan (FF Bierbaum) stellten sich nach vier Wochen intensiven Lernens der kommissionellen, schriftlichen und m ndlichen Kommandantenpr fung und bestanden diese am 25. Oktober mit sehr gutem bzw. ausgezeichnetem Erfolg. Der Abschnitt kann also sicherlich mit gutem Gewissen auf hohem Ausbildungsniveau ins neue Jahr schreiten.

Auch in der Organisation gab es im Abschnitt Ver nderungen. HBI Rudolf Bruncic wurde am 12. Oktober bei der Abschnittskommandantenwahl mit einem knappen Ergebnis von 11:8 Stimmen vor Gegenkandidat G nther Rauch zum neuen ABI gew hlt. Der scheidende ABI Oswald Prisching bedankte sich f r die langj hrige Zusammenarbeit. Die jetzigen Abschnittsbeauftragten sind: Sanit tsbeauftragter HBM Johann H dl, Atemschutzbeauftragter BM Stefan Kaufmann, Jugendbeauftragter BM Christian Suppan und Pressebeauftragter HFM Markus Gombocz. Nicht zuletzt waren auch hohe Ehrungen ein Anlass zur Freude: ABI Oswald Prisching und ABI d. F. Erwin P lzl nahmen am 15. Juni beim zweiten Bereichsfeuerwehrtag in Bierbaum das Verdienstzeichen in Silber des sterr. Bundesfeuerwehrverbandes entgegen. Bei der Abschnittssitzung am 16. November wurde ABI Oswald Prisching mit einer Dankesurkunde geehrt und schlie lich beim Bereichsfeuerwehrtag am 23. November zum Ehren-ABI ernannt.

Auch das Jahr 2012 war f r die FF Perbersdorf wieder gepr gt durch unz hlige Arbeiten am R sthauszubau. Trotz dieser vielen T tigkeiten wurden auch vier Schwerpunkt bungen durchgef hrt und die technische Hilfeleistungspr fung in Gold und Silber erfolgreich bestanden, somit

Zahlreiche bungen sind ber das ganze Jahr notwendig, um die Technik zu beherrschen

ABI Oswald Prisching erhielt eine Dankesurkunde und wurde zum Ehren-ABI ernannt

Im Juni traten nach monatelangem ben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Glauning zur Branddienstleistungspr fung in Bronze an

Die technische Hilfeleistungspr fung wurde zus tzlich zu anderen notwendigen Pr fungen auch im Jahr 2012 erfolgreich abgelegt

haben wir 20 Ausgebildete mit Gold f r die technische Hilfeleistung. Auch haben wir wieder das allj hrliche Kleinfeldturnier abgehalten. Die Wehrleitung bedankt sich bei den FeuerwehrkameradInnen und der Bev lkerung von Perbersdorf f r die rege Mithilfe im ganzen Jahr.

Am Samstag, den 15. Juni 2012, traten nach monatelangem ben 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Glauning zur Branddienstleistungspr fung in Bronze an. Dabei bestanden beide Gruppen das Leistungsabzeichen mit Bravour. Die Pr fung bestand aus drei Kategorien. Zum Ersten musste jeder der Bewerber eine zuvor gezogene Frage zum Feuerwehrwesen richtig beantworten k nnen. Anschlie end folgte die Ger tekunde, wobei jeder ein Ger t bei geschlossenem Ger teraum zeigen k nnen musste, das auf einer davor gezogenen Karte stand. Als letztes musste noch der L schangriff in dem entweder ein fiktiver Holzstapel- oder Scheunenbrand gezogen werden konnte bew ltigt werden.

Das Jahr 2013 n hert sich sch n langsam und somit auch wieder die Zeit der Christb ume, Adventkr nze und Raketen. Unsere Bitte daher f r die n chste Zeit, mit besonderer Aufmerksamkeit auf Kinder, gr ter Vorsicht bei der Aufstellung von Kerzen und Raketen, damit sie unfallfreie und sch ne Feste feiern k nnen. Somit w nschen wir ein frohes Fest und Gut Heil!

Noch glimpflich ist ein Rauchfangbrand in Entschendorf am Ottersbach verlaufen

ABI Rudolf Bruncic, Abschnittsfeuerwehrkommandant; HFM Markus Gombocz, Abschnittspressebeauftragter

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
wünscht
Ing. Erich Fladerer

Exclusives Möbeldesign GMBH
MURRER
8093 St. Peter/O 74
03477/2217 - 6
a.murrer@aon.at
IHR TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH

Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Unseren Nachfahren zuliebe: Halten Sie bitte die Natur sauber!

Die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt und der Sch nheit unserer Natur ist vordringlichste Aufgabe der Berg- und Naturwacht. Eine ganz besondere Herausforderung ist dabei die Arbeit in EU-Schutzgebieten im Rahmen des europ ischen kologischen Netzwerkes Natura 2000 .

Im Einsatzgebiet der Berg- und Naturwacht St. Peter am Ottersbach liegt das Schutzgebiet Steirische Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach , das nach Vorgaben der EU als ganz besonders sch tzens- und erhaltenswert gilt und von uns zu berwachen ist.

Am 10. November 2012 wurde noch eine punktuelle Landschaftsreinigung durchgef hrt und an besonders verschmutzten Stellen achtlos weggeworfener M ll beseitigt und ordnungsgem entsorgt. Auch konnten heuer wieder sechs Autowracks entsorgt werden. Ein lehrreicher Tag war der 2. Juni 2012: Eine Abordnung aus St. Peter am Ottersbach nahm am gesamtsteirischen Bildungstag im Europaschutzgebiet Raabklamm teil. Dort konnten wir bei verschiedenen Themenwanderungen, wie z.B. Geologie, Botanik, Gew sser und Vogelkunde interessante Einblicke gewinnen und einen Erfahrungsaustausch durchf hren.

Leider mussten wir auch von einem Kameraden Abschied nehmen. Altb rgermeister Josef Leber, seit 1976 Mitglied der Ortseinsatzstelle St. Peter am Ottersbach, wurde unter gro er Anteilnahme des ffentlichen Lebens zu Grabe getragen. Erfreulich ist hingegen, dass es derzeit auch zwei Anw rter gibt. Frau Dr. Renate Prisching und Herr J rg Moser absolvieren gerade die umfangreichen Schulungen der Landesleitung, die sie auf ihre verantwortungsvolle T tigkeit vorbereiten.

Ein gem tlicher, aber ebenfalls lehrreicher Ausflug f hrte in die Weststeiermark. Die Hundertwasserkirche in B rnbach, das Bundesgest t in Piber und das Jagdmuseum im Schloss Stainz waren die Ziele.

Gut besch tzt h ngt dieser Nistkasten im Wald

Liebe Bev lkerung: Unseren Nachfahren zuliebe: halten Sie die Natur sauber! Und wenn Sie bei der Berg- und Naturwacht mithelfen wollen, sind Sie gerne willkommen. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter http://bergundnaturwachtstpeter.npage.de oder im Bereich Vereine auf der Homepage der Gemeinde unter http://www.stpeter-weindorf.at. Wir w nschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Wendelin Tattermusch, Ortseinsatzleiter
Mag. Martin Roschker, Schriftf hrer

Sch ner Ausflug zum Lipizzanergest t Piber - hier beim Hufschmied

Wie bei diesem Steg erobert die Natur vieles vom Menschen zur ck

Vier der St. Peterer Teilnehmer am Bildungstag bei der Raabklamm

ZT
DI IRGANG
STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KADAGASSE 17 T 03452 84342 VERMESSUNG.IRGANG@UTANET.AT
A-8430 LEIBNITZ F 03452 85575 WWW.VERMESSUNG-IRGANG.AT

Bienenzuchtverein

Ein Ausspruch lautet: Wenn die Bienen sterben Ö - Die Bienen sterben das waren heuer die aufr ttelnden Meldungen in den Medien ber die gro en Bienenverluste, die viele Imker auch in unserem Bezirk und unserem Verein erlitten haben. Manch einer der lteren Imker hat dann leider auch Schluss gemacht, andere Imker haben V lker zugekauft oder vermehrt und haben so wieder dazu beigetragen, dass unsere Kulturpflanzen, die Fr chte tragen, von den Bienen best ubt wurden und wieder eine zufriedenstellende Ernte f r den Menschen einbrachten.
Gerade die Best ubung der Fr hjahrsbl - her- insbesondere das Obst ist fast zu 100 Prozent den Bienen zu verdanken. Als Beispiel m chte ich den Apfel anf hren: Bei Best ubung durch Bienen gibt es 65 Prozent Fruchtbildung mit gut geformten Fr chten, ohne Bienenbeflug gibt es nur 10 Prozent Fruchtbildung. Zus tzlich gab es f r die Imker in der Region eine gute Honigernte, bei den Wanderimkern blieb der Ertrag bei Waldhonig weit unter den Erwartungen. Hier spielte auch das Wetter eine entscheidende Rolle.

War es in den letzten Jahrzehnten immer wieder die Varroamilbe, die f r Bienenverluste verantwortlich war, so kommen jetzt immer mehr Umwelteinfl sse wie Sch dlingsbek mpfungsmittel, Parasiten und Bl tenmangel dazu. Eine Fahrt durch die Intensivlandwirtschaftsgebiete der S d- und Oststeiermark zeigt die pflanzenarmen Monokulturen, die f r den Landwirt gute Ertr ge bringen, f r die Bienen aber kaum noch Nahrung zur Verf gung stellen. Dass aber trotzdem noch Honig geerntet werden kann, verdanken wir unserem Mischwald mit Ahorn, Linde, Kastanie, Eiche, manchmal sogar auch der Fichte. Erg nzend muss aber auch gesagt werden, dass neben unseren Honigbienen auch andere n tzliche Insekten wie Hummeln und Wildbienen, die zur Best ubung unserer Kulturpflanzen einen wertvollen Beitrag leisten, ebenso stark dezimiert werden.

Im Oktober 2012 kam ein viel beachteter Film in die Kinos mit dem Titel More than Honey es ist eine Naturdokumentation von Markus Imhoof, der in seinem Film dem Sterben der Bienen nachgeht. Dazu bereiste er die ganze Welt, unter anderem. auch China. Dort ist das Bienensterben in einigen Regionen kein Thema mehr, es gibt n mlich keine Bienen mehr. Wie kam es dazu? Weil die Spatzen einen Gro teil der Ernte fra en, gab es die Anweisung, alle Spatzen zu t ten. Ohne Spatzen gab es nun eine Ungezieferplage, diese wurde mit Pestiziden bek mpft. Bei dieser Bek mpfung fanden auch alle Bienen den Tod. Der Bl tenstaub, der in einer anderen Region gewonnen werden muss, wird nun von den Menschen per Hand auf die Bl ten der Obstb ume in dieser Region bertragen. Aussage der Arbeiter und Arbeiterinnen dazu: Die Bienen k nnen es besser!

Anl sslich der Bezirksversammlung der Bienenzuchtvereine in Hof bei Straden wurde unser Mitglied Franz Dorner mit dem Goldenen Verbandsabzeichen f r 40 Jahre Mitgliedsschaft ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und w nschen noch viel Erfolg mit den Bienen. Heuer gab es wieder einen Ausflug des Bienenzuchtvereines St. Peter am Ottersbach, dieser f hrte uns in das Naturparkzentrum Grottenhof mit einer F hrung durch die Ausstellungsr ume. Den Abschluss bildete dann der Besuch eines Buschenschanks an der Weinstra e. Eine besonders erfreuliche Meldung zum Schluss: Wir k nnen wieder ein neues Mitglied in unserem Verein begr en. Es ist dies J rgen Katscher, wohnhaft in Graz, er betreut seine Bienenv lker in Mettersdorfberg. Wir w nschen ihm viel Freude und Erfolg mit seinen Bienen.

Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereines St. Peter am Ottersbach w nschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Alois Schantl, Schriftf hrer

Bezirksobmann Josef Wolkinger begr t bei der Bezirksversammlung

Goldenes Verbandsabzeichen - 40 Jahre Mitgliedschaft von Franz Dorner

Aufmerksame Zuh rer bei der F hrung durch das Museum im Grottenhof

Fachsimpelei an einem Ausstellungsst ck - schwerer Fuhrwagen

Kameradschaftsbund St. Peter a. O.

Der Besuch von befreundeten Ortsverb nden stand in den letzten Monaten mehrmals auf dem Terminkalender; so reisten Abordnungen aus St. Peter am Ottersbach nach Eichfeld, Mureck, Gosdorf, Deutsch Goritz und Mettersdorf, vor allem aber auch zum Bezirkstreffen verbunden mit der 60-Jahr-Feier des Ortsverbandes Dietersdorf am Gnasbach. Hier wurde unserem Kommandanten Andreas P lzl eine besondere Ehre zuteil: Er erhielt aus den H nden von Pr sident Karl Petrovitz das Verdienstkreuz des Landesverbandes in Bronze.

Traditionelle Teilnahme des Kameradschaftsbundes an der Fronleichnamsprozession

Traditionelle Veranstaltungen sind die Fronleichnamsprozession und die Gefallenenehrung am Nationalfeiertag sowie der gemeinsame Marsch zum Friedhof am Allerheiligentag und die Allerseelenmesse, an denen auch heuer wieder zahlreiche Kameraden teilnahmen.

F r Interessierte sei darauf hingewiesen, dass der KB auch sportlich unterwegs ist. So besteht die M glichkeit das s-terreichische Sport- und Turnabzeichen (STA) zu erwerben. Auch Scharfschie- en mit dem Sturmgewehr 77 und 9mm-Pistolenschie en werden immer wieder durchgef hrt. Unserem Kassier Mario Rappold gelingt es immer wieder, beim Scharfschie en in Kornberg Spitzenpl tze zu erringen. Wer mitmachen will m ge sich bitte an Bezirkssportreferent Dietmar Hie wenden.

Noch ein Wort zur Wehrpflichtdiskussion: Der KB steht auf dem klaren Standpunkt dass - im Rahmen der derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Situation - eine Beibehaltung der Wehrpflicht (und damit auch des Zivildienstes) klar zu bef rworten ist. Aus rechtlicher Sicht ist die Wehrpflicht in der Bundesverfassung verankert - wo w re eine 2/3-Mehrheit f r die notwendige nderung? Das Heer wurde schon bisher als Spielball politischer Gesinnungen behandelt und im wahrsten Sinne des Wortes kaputtgespart. Keine Reform hat je die angestrebten Ziele erreicht. Und nun will ein Minister, der seine Meinung um 180 Grad gedreht hat, eine Profitruppe einrichten. Eine Truppe, die unter chronischem Personalmangel leiden wird und daher nicht alle Aufgaben erf llen wird k nnen. Eine Truppe, die wesentlich mehr Geld verschlingt und deren Einsatzspektrum gegen ber heute trotzdem reduziert w re. Allen ist klar, dass eine Reform notwendig ist. Aber Profis hat das Bundesheer schon jetzt. Es m ssen nur die Strukturen modernisiert werden. Und: Wer w rde die Arbeit der tausenden Zivildiener machen? Die Schnapsidee Katastrophenhelfer mit einer Pr mie zu bezahlen, ist zus tzlich ein Schlag in das Gesicht eines jeden sterreichers, der freiwillig in einer Einsatzorganisation t - tig ist! Daher rufen wir auf: Nehmen Sie bitte am 20. J nner 2013 an der Volksbefragung teil! Helfen Sie unser Sicherheitssystem zu retten! Sagen Sie ja zur Wehrpflicht!

Gefallenenehrung - Gegen das Vergessen

Allen unseren Kameradinnen und Kameraden ein Dankesch n f r die Mitarbeit im Jahr 2012. Wir w nschen der gesamten Bev lkerung von St. Peter am Ottersbach ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit f r das Jahr 2013!

Josef Wolkinger, Obmann
Mag. Martin Roschker, Pressereferent

v.l.n.r.: Obm. Josef Wolkinger, Andreas P lzl, Bezirks-Obm. Franz Zungl

LENZ GARTENBAU
8093 St. Peter a. O. 133
Tel.: 03477/26 30 Fax: 03477/26 30-4
e-mail: office@lenz-gartenbau.at

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Die erste Ausfahrt im ersten Halbjahr ging nach Seggau, wo wir an einer Schlossf hrung teilnahmen. Am Nachmittag galt unser Interesse dem Naturparkzentrum Grottenhof bei Leibnitz.

Anfang August pilgerten wir zur Gnadenst tte Maria Luschari. Im Zweitagesprogramm war auch der Besuch des Marktes in Tarvis und Besichtigungen in Bled (Slowenien) enthalten. Die Gartenbaumesse in Tulln war Ende August unser zweit giges Reiseziel. Nach der bernachtung im bekannten Wallfahrtsort Maria Tafel war am n chsten Tag die Donauschifffahrt durch die Wachau f r manche ein erstmaliges Erlebnis. Ebenso die F hrung durch das Benediktinerstift G ttweig. Dem Veranstalter des St. Peterer-Treffens Anfang September in St. Peter-Freienstein haben wird durch unsere gro e Teilnahme die Ehre erwiesen. Eine Tagesfahrt galt Marburg, der Kulturhauptstadt 2012. Inzwischen ist es schon Herbst geworden und wir r ckten Anfang Oktober mit zwei Bussen zur Sturmfahrt in die n rdliche Weststeiermark nach St. Bartholom aus. Doch bevor wir den Schilchersturm kosteten, haben wir uns bei der Stiftsf hrung in Stift Rein noch geistig gest rkt. Um sich k rperlich zu st rken, besser gesagt um fit zu bleiben, haben sich SeniorInnen in den Sommermonaten sehr zahlreich die Gymnastikabende besucht.

SeniorInnen folgten einer Einladung der BB zur Einschulung am BB-Fahrkartenautomat

Auch die allj hrliche Gartenbaumesse in Tulln wurde Ende August vom Seniorenbund St. Peter am Ottersbach besucht

Anfang September diesen Jahres nahmen zahlreiche SeniorInnen beim St. Peterer Treffen - diesmal in St. Peter-Freienstein teil

Die runden und halbrunden Geburtstage im zweiten Halbjahr 2012 feierten im Buschenschank der Familie Kindermann in Oberrosenberg die Senioren Josefa Ulz und Maria Thaller (85 Jahre jung), Anna Maierhofer, Elisabeth Liebmann, Johann Suppan, Alois Seidl, Roman Rumpold, Gertrude Haas und Martina Reichmann (80), Maria Ruckenstuhl, Maria Schantl, Benno Dunkl und Ingrid Kovatschitsch (75), Anna Feigl (70). Der Obmann Anton Liebmann berbrachte im Namen aller Senioren herzliche Gl ckw nsche.

Die Fahrkartenautomaten-Sch ler vor der Taurus-Hochleistungslokomotive

In St. Peter a. O. ist weit und breit von einer Eisenbahn nichts zu sehen. Trotzdem hat uns die BB eine Information unter anderem auch ber die Einschulung am BB-Fahrkartenautomaten zugesandt. Diese Einladung angenommen, sind wir gleich mit zwei Gruppen zu je 18 Mann/Frau zum Bahnhof Ehrenhausen ange- r ckt. Erwartet hat uns dort Herr Ernst

Das allj hrliche Martini-Gansl-Essen, heuer in Heiligenbrunn, rundet den vollen Terminkalender der SeniorInnen zum Jahresende ab

Die runden und halbrunden Geburtstage der SeniorInnen wurden beim Buschenschank Kindermann in Oberrosenberg gefeiert

Loder, seines Zeichens BB-Seniorenmobilit tsberater. Er hat es mit viel Geduld geschafft, uns den Gebrauch des Automaten beizubringen. Und schon sind die anwesenden Senioren mit dem Zug kreuz und quer gefahren - am Automaten. Auf Kosten der BB sind wir nun praktisch auf Bahnreise gegangen. Das Ziel war Graz. Besichtigt haben wir dort unter anderem den Rail-Jet, sowie die Gro baustelle am Hauptbahnhof-Vorplatz. Mit der Bahn zur ck nach Ehrenhausen, haben wir uns noch einen Sturm in einem Buschenschank an der Weinstra e geg nnt. Das Seniorentanzen findet unter der Leitung von Frau Martina Sorger ab Anfang November in der Hauptschule wieder statt. Ebenfalls Anfang November haben wir mit 80 Personen das Felsenmuseum in Bernstein besichtigt. Anschlie end hat uns das Martini-Gansl in Heiligenbrunn gut geschmeckt. Mit der Adventfeier, heuer erstmals in der Ottersbachhalle, schlo der Seniorenbund seine Aktivit ten f r heuer ab.

Anton Liebmann, Obmann
Franz Totter, Schriftf hrer

Rotes Kreuz Ortsstelle St. Peter a. O.

Das 15-j hrige Bestehen der Ortsstelle wurde gefeiert.

Rund um die Uhr im Einsatz f r die Mitmenschen Dies ist das Motto, nachdem seit mittlerweile 15 Jahren auf der Rot-Kreuz-Dienststelle St. Peter gearbeitet wird. 1997 begannen wir mit vier Mann - 15 Jahre sp ter sind fast 40 ehrenamtliche Sanit terInnen und Sanit ter und 20 Rot-Kreuz-Jugendliche f r ihre Sicherheit im Einsatz. Anl sslich dieses feierlichen Jubil ums, fand am 30. September 2012 ein Fr hschoppen mit Tag der offenen T r statt. An diesem Tag erhielten die Besucher nicht nur umfassende Informationen ber die diversen Leistungen und Angebote des sterreichischen Roten Kreuzes, sondern sie konnten auch das Dienststellengeb ude sowie unseren Rettungswagen besichtigen und erhielten durch Vorf hrungen unserer Rot-Kreuz-Jugend einen Einblick in die Erste-Hilfe.

Gratulation zum 15-j hrigen Bestehen der Rot Kreuz Ortsstelle St. Peter am Ottersbach

Beim Tag der offenen T r konnten sich die vielen Besucher...

...vom gro en Fachwissen der HelferInnen des Roten Kreuzes berzeugen

Die Ortsstellenleitung des Roten Kreuzes St. Peter am Ottersbach bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

Die engagierte Jugendgruppe der Dienststelle des Roten Kreuzes St. Peter am Ottersbach nimmt auch gern an Wettbewerben teil

Die Jugendlichen aus St. Peter am Ottersbach zeigten ihr K nnen beim Erste-Hilfe-Wettbewerb

Auch in diesem Jahr kann unsere Dienststelle auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zur ckblicken. Unter der Leitung von Stephan Puntigam und Manuel Neuwirth, nahm unsere Jugendgruppe in diesem Jahr an den Bezirkswettbewerben in Feldbach und Seiersberg und am Landeswettbewerb in Leoben teil. Dabei konnten sie ihr ausgezeichnetes Erste-Hilfe-Wissen praktisch anwenden und sich mit anderen Jugendlichen messen.

Wir gratulieren zu den, bei allen Bewerben, erzielten Topleistungen. F r unsere Jugendlichen veranstalteten wir neben den zahlreichen Jugendstunden auch einen Grillabend, Zelten auf der Dienststelle und die Teilnahme am Riesenwuzzler-Turnier in Dietersdorf.

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach w nscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gl ck im neuen Jahr. F r Fragen, die das Rote Kreuz betreffen, steht Ihnen die Ortsstellenleiterin aus St. Peter am Ottersbach, Frau Lore Neuhold gerne zur Verf gung. Tel.: 03477 / 24 40

Ortsstellenleiterin Lore Neuhold

LEUPAMED
MEDIZINTECHNIK
BUNDESSTRAßE 149
8071 DÖRFLA BEI GRAZ
+43 (0)316 403424-0
ING. FRANZ KUMMER
WWW.LEUPAMED.AT, OFFICE@LEUPAMED.AT

Mein Extra-Markt
Nah & Frisch
Mein Markt mit dem gewissen Extra!
JOSEF PILCH, Hauptstraße 25, 8093 St. Peter a. O.

Steirischer Jagdschutzverein Ortsstelle St. Peter a. O.

Integrationstag beim Jagd-, Natur und Wilderermuseum in Perbersdorf bei St. Peter.

Am 12. August 2012 stand das Jagd und Naturmuseum des Bezirkes Radkersburg ganz im Zeichen vielf ltiger und nicht allt glicher Aktivit ten. Bezirksj germeister Franz Wonisch konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit Defiziten als seine Ehreng ste im Namen der Radkersburger J gerschaft begr en. Kunden der Lebenshilfe und von Jugend am Werk mischten sich bald mit ihren Begleitern unter die Festg ste, unter ihnen Alt-Bezirksj germeister Luis Bresnik , Bezirksj germeister Werner Lackner aus Feldbach und Landeshundereferent Karl Haidic. Die Nummerntafeln der vielen Autos zeigten, dass viele zum Teil von weit her gekommen waren.

Begr t von der Jagdhornbl sergruppe St. Peter am Ottersbach , betreut vom Team der ehemaligen Volksschule Siebing und vielen J gerinnen und J gern der Region, erkundete man die interessant gestalteten Museumsr ume und den Au enbereich des Museums . Mancher staunte ber das gezeigte gro e Wissen ber Tiere und Natur.Spiel und Spa , rhythmisches Musizieren und gemeinsames Singen, eine Jagdhundeschau und Fahrten ins Revier mit einem gro en Gel ndeauto wurden begeistert angenommen und lie en die Nachmittagsstunden des Aktions und Integrationstages 2012 wie im Flug vergehen. Dass dann das Essen, das f r alle Kunden gratis war, ganz besonders schmeckte, war kein Wunder! Gro er Renner waren dabei die selbst gebratenen Woazstriezel und das k stliche Steckerlbrot .

Die Idee von Bezirksj germeister Franz Wonisch wurde so gut von der Bev lkerung angenommen, dass Bezirksj germeister Lackner anregte, den n chsten Aktionstag zusammen mit dem Bezirk Feldbach zu gestalten.

Zum Schluss soll noch angemerkt werden, dass der Reingewinn dieses Festes den Menschen mit Behinderungen bei Jugend am Werk und Lebenshilfe zugute kommen wird.

Bezirksj germeister Franz Wonisch

Beim Integrationstag konnte den vielen Besuchern die Wichtigkeit der J gerschaft n her gebracht werden

Berufsunfähigkeit: Es kann jeden treffen

Vieles wird versichert – aber oft wird eine der wichtigsten Absicherungen vergessen: jene gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit.

Die Berufsunfähigkeitsversicherung zählt daher zu den wichtigsten Versicherungen, die ein Mensch benötigt. Informieren Sie sich gleich bei Ihrem Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Franz Wonisch
Allianz Kunden-Center Bad Radkersburg

Hauptplatz 32, 8490 Bad Radkersburg
Mobil: 0664 23 35 170
E-Mail: franz.wonisch@allianz.at

Hoffentlich Allianz.
Allianz

www.allianz.at

Volkstanzkreis St. Peter a. O.

Das heurige Volkstanzjahr stand unter dem Motto: 60 Jahre ARGE Volkstanz Steiermark . Regional fand im April in Leibnitz das s dsteirische Volkstanzfest statt, an dem auch einige Volkst nzer aus St. Peter teilnahmen.

Ein au ergew hnliches Konzert gab es am 2. Juli in der Musikschule Leibnitz. Sophie Wagnes legte im Fach Hackbrett, Klasse Peter Zink, ihre Abschlusspr fung ab. Nachdem Sophie einige schul- und arbeitsbedingte Lehrerwechsel durchgemacht hatte zur Zeit studiert sie Soziale Arbeit an der FH Joanneum in Graz konnte sie nun vor vollem Haus einen Ausgezeichneten Erfolg f r ihre Pr fung erreichen. Wir gratulieren!

Bald darauf stellte Sophie Wagnes ihr K nnen bei einem ffentlichen Konzert in der Pfarrkirche von St. Peter am 14. Juli 2012 unter Beweis. Die Bandbreite der dargebotenen St cke reichte vom Barock bis zur zeitgen ssischen Volksmusik. Der Organist Dr. Franz Zebinger komponierte ein St ck f r Cembalo und diatonisches Hackbrett. Zum Zwecke der Auff hrung lud er Sophie Wagnes ein, die dieses Instrument seit vielen Jahren virtuos beherrscht. Dementsprechend hoch war der Kunstgenuss. Zur Auff hrung kamen St cke von Marco Facoli Venetiano, Wenzel M ller, Leopold Mozart, Melchior Chiesa, Franz Zebinger, Georg Christoph Wagenseil und Jean Baptist Lully.

Sophie Wagnes - Konzert in der Pfarrkirche

Im Herbst besuchten wir den M rztaler Volkstanzkreis, der sein 45j hriges Bestehen feierte. Im August veranstalteten wir traditionell das Woazbrotn und im Oktober haben wir wieder die Kastanien ins Feuer geworfen. Sturm durfte auch nicht fehlen, weil sonst die Kastanien zu trocken gewesen w ren.

F r den Volkstanzkreis
Franz Wagnes

Der Volkstanzkreis St. Peter am Ottersbach erfreut sich bei allen Altersgruppen gro er Beliebtheit - Kommen auch Sie und tanzen Sie mit

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
Auf uns können Sie bauen.

Bauleitung Feldbach
Franz Josef Straße 12a, 8330 Feldbach
Tel.: +43 (0) 3152 / 2720
Telefax: +43 (0) 3152 / 2720-3621
E-Mail: feldbach@swietelsky.at
www.swietelsky.com
©tqa.at
Hoch- & Tiefbau • Baumeistergewerbe • Pflasterungen • Asphaltierung • Zimmerei • Projektbau • Kanalbau

Weinbauverein St. Peter a. O.

Auch heuer gab es wieder viele Aktivit ten rund um den Weinbauverein St. Peter am Ottersbach. So wird am 26. Dezember 2012 die Johanneswein Segnung durch Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer vorgenommen. Anschlie end l dt der Weinbauverein zu einer Agape am Kirchplatz, zu der die Bev lkerung herzlichst eingeladen ist. Die Weinbaustammtische des Weinbauvereines wurden, in bew hrter Manier, fortgesetzt. Es stellte sich wieder heraus, dass ein ungezwungener Wissensaustausch sehr wichtig ist. Dies wurde durch rege Teilnahme der Mitglieder auch best tigt.

Obmann Stefan Reichmann

Beim Weinbaustammtisch gibt es viel Neuigkeiten rund um den Wein zu erfahren

Viel Erfahrung und Wissen ben tigt der Weinbau

Jungschar St. Peter am Ottersbach

Die Jungschar berichtet vom vergangenen Jahr 2012. Tolle Programmpunkte mit viel Spiel, Spa und Spannung standen am Programm. Alle Kinder machten mit viel Engagement und Interesse an allen Aktivit ten der Jungschar mit. Ob Herbst, Winter, Fr hling oder Sommer bei der Jungschar gibt es immer ein tolles Actionprogramm und viele tolle Sachen.

Am 6. J nner 2012 verk stigten die Jungscharkinder die Kirchenbesucher nach der Heiligen Messe beim allj hrlichen Pfarrkaffee. Gl hwein, Kaffee, Tee und Br tchen oder Striezel wurden den G sten von den Kindern serviert. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und so musste keiner unserer Besucher hungrig nach Hause gehen. Schnee Schnee Schnee kaum hat es geschneit machten wir uns schon auf den Weg zu unserer Bobbahn. Mit warmer Kleidung, Handschuhe und einer Haube starteten wir unseren Bobausflug in die verschneite Landschaft. Die Kinder hatten eine Menge Spa beim Sacklrutschn oder mit dem Schlitten/Bob die steile Bahn herunter zu d sen. Nach einen Vormittag im Freien w rmten wir uns wieder im warmen Haus auf.

Am 11. Februar 2012 verkleideten wir uns und feierten eine Faschingsfeier. Viele bunte Kost me und Masken wurden von den Kindern pr sentiert. Mit Krapfen und Getr nken rundeten wir die Faschingsfeier ab. Es wurde flei ig getanzt und gespielt. Kaum ist der Schnee weg starteten wir unsere Aktivit ten schon wieder in die frische Natur und vergn gten uns am Kinderspielplatz und bei Spazierg ngen in der Natur. Fu ball, Abfangen und

Das Jungscharlager im Sommer ist nat rlich ein absolutes Highlight f r die Kinder

Kinderkreuzweg der Pfarre St. Peter am Ottersbach im M rz 2012 mit Gesang und Gebeten

Die Jungschar hat den Kindern viel zu bieten

Versteinerte Hexe l ssts sichs besser im Freien spielen. Im M rz 2012 nahmen wir am Kinderkreuzweg der Pfarre St. Peter teil. Pfarrer Wolfgang Toberer begleitete uns bei den Kreuzwegstationen. Mit Gesang und Gebeten dachten wir an den Leidensweg Jesu Christi. In der freien Natur gingen wir durch W lder und Feldwege.

Unseren Ausflug in den Motorikpark nach Gamlitz starteten wir am 6. Mai 2012 in der Fr h. Wir fuhren mit dem Bus vom Pfarrheim los in Richtung Gamlitz. Am Vormittag tobten wir uns im Motorikpark aus. Bei Kletter bungen und Geschicklichkeits bungen probierten die Kinder ihr K nnen bei allen Stationen aus. Das Mittagessen haben wir uns bei der Pizzeria Kurt bestellt. Leckere Pizza gab es f r alle Kinder. Danach probierten wir den Minigolfplatz in Gamlitz aus und versuchten mit den kleinen Schl gern den Ball ins Loch zu bekommen. Nach einen anstrengenden aber lustigen Tag kamen wir am Abend wieder in St. Peter an. Sommer, Sonne und Eis essen, diese Kombination ist f r die Jungscharkinder immer eine aktuelle. Leckeres Eis essen steht auch auf dem Standardprogramm bei unseren Aktivit ten. Egal ob Schokolade, Erdbeere oder Zitrone die Kinder lieben es gem tlich ihren Eisbecher zu schlecken. Die Abwechslung bei den Jungscharstunden macht den Kindern unheimlich viel Spa und Freude. Egal ob Theater spielen, Lebkuchen verkaufen, sich verkleiden oder arbeiten f rs Pfarrkaffe oder sogar Ausflug fahren, die Kinder waren immer mit vollem Elan bei der Sache. Ein Kinderl cheln sagt oft auch mehr wie tausend Worte.

In den Sommerferien 2012 fand als Highlight des Jungscharjahres wieder eine tolle und erlebnisreiche Jungscharlagerwoche statt. Wir hatten unser Lager von 23. Juli bis 28. Juli 2012 in Freiland ob Deutschlandsberg aufgeschlagen. Die ganze Woche stand unter dem Motto: Die 6 Bergl wen & ihre 33 Freilandh hner!

Auch im Winter verbringen die Jungscharkinder gerne ihre Zeit...

...im Freien und liefern sich mit dem Schneebob ein Wettrennen

Verk stigt wurden wir auch dieses Jahr von der Inge sie verw hnte uns mit selbst gemachten kulinarischen K stlichkeiten. Danke f r das ausgezeichnete Essen! Natalie, Marlene, Verena, Petra, Andrea (unsere drei neuen Betreuerinnen) und ich sorgten die ganze Woche f r abwechslungsreiches Basteln, Spielen, Baden und den Spa . An der frischen Luft mit zahlreichen Wanderungen erkundeten wir die Umgebung und auch den Wald flinke Finger brauchten die Kinder auch bei den zahlreichen Bastelarbeiten wie ein Fotobuch, einen Blumentopf und einen Spiegel. V lkerball oder Ball ber die Schnur und Fu ball standen t glich am Programm auch den Schlechtwettertag nutzten wir mit versteckten Spielen im Jakobihaus und einen Spielenachmittag mit zahlreichen Brettspielen. War das Wetter sch n, vergn gten wir uns bei einer Gatschschlacht im Innenhof oder im nahe liegenden Springbrunnen, wo wir uns abk hlen konnten. Ein gro es Dankesch n an alle die mitgefahren ganz besonders ein Danke an die drei neuen Betreuerinnen die spontan sich dazu entschlossen haben mitzufahren es war eine wundervolle gemeinsame Woche mit euch und es hat mir wieder einmal unheimlich viel Spa gemacht. Ich freue mich schon auf das n chste Jahr, wo wir sicher wieder ein tolles Lager erleben werden!

Toller Ausflug der Jungscharkinder zum neuen Motorikpark nach Gamlitz

Gefallen euch die Aktivit ten und Programmpunkte der Jungschar? Dann seid ihr recht herzlich eingeladen uns bei einer Jungscharstunde besuchen zu kommen. Die Jungschar findet alle zwei Wochen von 9 bis 11 Uhr statt. Schaut einfach vorbei, ich freue mich sehr! Unsere n chsten Aktivit ten sind der Pfarrkaffee am 06. J nner 2013 zu dem alle Gemeindebewohner dazu recht herzlich eingeladen sind. Danke an alle die uns bei unseren Aktivit ten so tatkr ftig unterst tzt haben. Danke m chte ich auch allen Eltern und Gro eltern sagen, f r eure Zeit und euer Engagement, damit die Kinder zu den Jungscharstunden kommen k nnen. Jungschar ist eine wunderbare Gemeinschaft und diese sollte von allen gef rdert werden!

Viel Kraft und Gesundheit f r das kommende Jahr 2013 und ruhige Festtage.

Die Jungscharleiterin
Elisabeth Wagnes

Agrarunion Südost
reg.Gen.m.b.H. Lagerhaus KG
Hauptstraße 254
8093 St. Peter a. O.
Tel. u. Fax. 03477/2501
www.lagerhaus.at
mail: stpeter@agrarunion.rlh.at
UNSER LAGERHAUS

FRANZ STROHMEIER
Baumeister
8093 Oberrosenberg
Tel. 034 77/31 62
AUSSCHREIBUNG • PLANUNG • STATIK • BAULEITUNG
PLANUNGS- u. BAUSTELLENKOORDINATOR

Katholische Frauenbewegung St. Peter a. O.

Unser all j hrlicher Ausflug f hrte uns diesmal ins benachbarte Slowenien. Bei einer Flo fahrt auf der Drau wurde schon am Vormittag getanzt, gelacht und gegessen. Danach ging es zur Stadtf hrung in die Kulturhauptstadt Marburg. Wir besichtigten die Hundert-j hrige Rebe und den Weinkeller in Marburg. Den Tag lie en wir mit einem Buschenschankbesuch ausklingen. Danke an die Frauen die bei unseren Frauenausflug dabei waren. An dieser Stelle m chte ich auch erw hnen, dass immer alle Frauen der Pfarrgemeinde dazu herzlich eingeladen sind. Eine Mitgliedschaft bei der Katholischen Frauenbewegung ist nicht erforderlich, da die Kosten daf r jede Frau selber tr gt. Wir bernehmen

Alten- und Krankensonntag umrahmt vom Seniorenchor unter der Leitung von Johann H tzl

Ausflug in die Kulturhauptstadt Marburg inklusive interessanter F hrung durch die Stadt

Segensgebet:

Unser Reden von Gott
muss H nde bekommen,
um anzupacken, wo es nottut.

Unsere Hoffnung auf Gott
muss Phantasie bekommen,
um Neues zu entwerfen und
auch zu tun.

Unsere Zuversicht auf Gott
Muss Worte bekommen,
um tr sten und aufrichten
zu k nnen.

Unser Weg zu Gott
Muss Weite bekommen,
um offen f r alle zu sein.

Unserer Liebe zu Gott
muss Leiblichkeit bekommen.
Um sich in menschlicher
Beziehung auszudr cken.

Unsere Vorstellung von Gott haben
Wir durch Jesus bekommen:

Er wurde Mensch,
damit wir den unbegreifbar gro en
Gott auf menschlicher Weise erfahren k nnen.

Alle Frauen sind herzlichst eingeladen, bei den Ausfl gen der Frauenbewegung mitzufahren - eine Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung

nur die Organisation und wollen den Frauen einfach die M glichkeit bieten, einen Tag im Jahr in lustiger Runde zu verbringen.

Am 7. Oktober 2012 feierten wir den Alten- und Krankensonntag. Unser Pfarrer Wolfgang Toberer feierte mit uns die Heilige Messe und nahm die Krankensalbung vor. F r die musikalische Umrahmung sorgte der Seniorenchor unter der Leitung von Johann H tzl. Danke daf r an dieser Stelle. Ein gro er Dank gilt auch dem Seniorenwohnhaus und ihren Angestellten. Sie sorgen daf r, dass den Bewohnern erm glicht wird, dass sie dazu ins Pfarrheim kommen k nnen.

Pfarrleiterin Ingrid Glauninger

Die Flo fahrt auf der Drau lud uns schon am Vormittag auf ein kleines T nzchen ein

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Das heurige Pfarrfest ist wieder gut gelungen. Altdechant Karl Niederl feierte den Abendgottesdienst und am Sonntag wurde die Gelegenheit zum Kistenstapeln eifrig gen tzt. Verk - stigung und Unterhaltung waren bew hrt gut. Danke f r jedwede Mitarbeit, Unterst tzung und f r den guten Besuch. Bei 33 Grad haben 34 flei ige H nde ein neues Friedhofkreuz aufgestellt. Dank der Organisation von Valentin Neumeister und der finanziellen Mittel der Familien Weinhandl und Ertl sowie der Arbeit von Adolf Ruckenstuhl jun. thront es inmitten des Friedhofes.

In der letzten Juliwoche wurde das Jungscharlager in Haselbach bei Weiz abgehalten. Elisabeth Wagnes hat mit ihren Mitarbeiterinnen diese Tage mit Basteln, gemeinsamen Spielen, Wanderungen und Lagerfeuer gestaltet. Ingrid Kargl hat diese Tage gekocht und leckeres auf den Tisch gezaubert. Einige machten sich wieder auf zu Fu nach Mariazell. Sie hatten sch ne Wegerfahrungen und erreichten dankbar das Ziel. Beim

Auf dem Ortsfriedhof wurde das Friedhofskreuz detailgetreu renoviert und neu aufgestellt

Diese Teilnehmer begaben sich zu Fu auf Wallfahrt nach Mariazell und sammelten auf dem beschwerlichen Weg sch ne Erfahrungen

Konzert in der Pfarrkirche mit Sophie Wagnes

Dekanatsministrantenfussballturnier in Straden haben unsere Minis eifrig auf das gegnerische Tor geschossen. Mit Orgel und Hackbrett zwischen Klassik und Volksmusik gaben Wagnes Sophie und Franz Zebinger ein h renswertes Konzert. Beim D mmerschoppen am 1. September wurden diesmal Bratfisch, Schwammerlsuppe und belegte Brote feilgeboten und g nzlich verzehrt. Im Herbst machten die neuen Pfarrgemeinder te einen Ausflug nach Tieschen, der unseren Zusammenhalt st rkte.

Ende Oktober wurden die neuen Ministranten feierlich aufgenommen und die bew hrten bedankt. Pers nlich und ergreifend feierte Altbischof Johann Weber mit den Firmkandidaten und einer gro en Gemeinde einen Abendgottesdienst. Er lie uns wissen, dass es ihm bei den 30000 Menschen, die er gefirmt hat, wichtig war, ihnen sp ren zu lassen, dass Gott in seinem Wirken die Menschen ernst nimmt.

Danke an Familie H dl aus Unterrosenberg f r den Adventkranz und an Familie Ploder aus Entschendorf f r den Christbaum heuer in der Pfarrkirche. In der Zeit wo der Otterstaler durch die Druckerpresse rollt, werden einige Helfer die Krippe und die Figuren vor der Kirche aufstellen. Herzlich lade ich besonders in der Weihnachtszeit und zur Zeit des Jahreswechsels ein, Gottesdienste mitzufeiern und sich das gute Wort Gottes sagen

Heilige Messe in der Pfarrkirche mit Altbischof Johann Weber

Dank und Anerkennung von Bischof Kapellari an Alois Rauch

Klausur unseres neuen Pfarrgemeinderates in Tieschen

Zahlreiche Teilnehmer bei der Pfarrreise ins Dreil ndereck - Von Quellen und F llen rund um den Bodensee im Mai 2012

Zahlreiche unerm dliche H nde helfen beim Pfarrfest

Ohne die Arbeit der freiwilligen Helfer w re das Pfarrfest undenkbar

Flei ige Aufr umer nach dem Pfarrfest sorgten wieder f r Ordnung

Beste Stimmung und gute Unterhaltung beim Pfarrfest 2012

zu lassen und seine Hilfe zu erfahren. Ich danke allen, die in oder au erhalb der verschiedenen Mitarbeiterkreise zu einem guten Miteinander beitragen und bitte um Verst ndnis f r Lobenswertes, das ich bersehen habe. Schon jetzt darf ich zum Ball der Generationen am 2. Februar 2013 einladen und mitteilen, dass wir im n chsten Jahr die Au enrenovierung der Kirche (Bemalen, Dachbleche reparieren) in Angriff nehmen werden, und auch das Anlegen von Urnenfeldnischen auf dem Friedhof.

Allen w nsche ich eine gute Weihnachtszeit und ein gesegnetes 2013 mit dem Aaronssegen: Der Herr segne und beh te euch; er lasse sein Angesicht ber euch leuchten und sei euch gn dig; er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden!

Pfarrer Dechant Mag. Wolfgang Toberer

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at

Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Trachten Trummer

Unser Trumpf ist die Vielfalt

8093 Dietersdorf a. Gnasbach

Weihnachts-Samstage
bis 17.00 Uhr,
24. und 31. Dezember
bis 13.00 Uhr ge ffnet.

Genie en Sie
vorweihnachtliche
Einkaufsfreuden
bei Gl hwein
und der Trachtenvielfalt
von Trachten Trummer

Besinnliche Weihnachten
w nscht das gesamte
Trachten Trummer Team.

Mo - Do: 09.00 - 18.00 Uhr, Fr: 09.00 - 19.00 Uhr, Sa: 08.00 - 13.00 Uhr

www.trachten-trummer.at

Frau in der Wirtschaft St. Peter a. O.

Im Rahmen unseres j hrlichen Ausflugs besuchten wir heuer am 09. Juli 2012 die Kulturhauptstadt Maribor im benachbarten Slowenien. Bei einer Stadtf hrung durch die wundersch ne Altstadt an der Drau besichtigten wir unter anderem die lteste Rebe der Welt und wir alle waren von der bl henden Stadtgeschichte und dem architektonischen Reichtum der Stadt berw ltigt.

Blumen f r Franziska Pilch zum runden 90. Geburtstag

Von Maribor ging es weiter 25 Kilometer drauabw rts nach Ptuj zu Deutsch Pettau, der ltesten Stadt des ehemaligen Herzogtums Steiermark. Sehr beeindruckt vom Schloss von Ptuj fuhren wir weiter zum Weingut Radgonske Gorice.

Seit 1852 werden in Gornja Radgona-der slowenischen Seite von Bad Radkersburg, nach Vorbild der Champagne im klassischen Champagner-Verfahren, erlesenste Premium-Schaumweine hergestellt. Anfang des vergangenen Jahrhunderts entdeckte der gleichnamige Firmensenior die Bouvier-Rebe, die zusammen mit der Chardonnay-Traube bis heute die Grundlage f r die preisgekr nten Erzeugnisse des Unternehmens darstellt.

Der erste Preis erging an Vanessa Ertler

Auch Helma Strohmaier feierte einen runden Geburtstag - den 70er

Rosi Frauwallner wurde zum 60. Geburtstag herzlichst gratuliert

Besuch der Frau in der Wirtschaft in der Kulturhauptstadt Maribor - hier versammelten wir uns vor dem ltesten Weinstock der Welt

Bezirksstellenleiter Mag. Josef Majcan (2.v.l.) besuchte unseren Ball

Das Team der Frau in der Wirtschaft begr te alle beim Krampusball

Beim Weingut mit dem Storch konnten wir uns von der erlesenen Qualit t der Produkte berzeugen.

Einige unserer Gr ndungsmitglieder feierten im heurigen Jahr 2012 ihre runden Geburtstage. So gratulierten wir Franziska Pilch im Juni 2012 zum 90. Geburtstag, Helma Strohmaier beging im Juli 2012 ihren 70. Geburtstag und Rosa Maria Frauwallner vollendete im November 2012, das 60. Lebensjahr. Wir w nschen allen unseren Geburtstagskindern nochmals alles Liebe und Gute und vor allem Gesundheit f r die weiteren Jahre und bedanken uns herzlich f r Ihre tatkr ftige Mitarbeit und ihren Einsatz f r Frau in der Wirtschaft. Beim Krampusball am 1. Dezember 2012 durften wir in der wundersch n dekorierten Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach viele G ste begr en. Wir m chten uns bei allen herzlich f r ihre Teilnahme und Treue bedanken. Besonders gefreut hat sich die Gewinnerin des ersten Preises, Vanessa Ertler, ber einen Hotelaufenthalt f r zwei Personen im Hotel Loipersdorf Spa & Conference.

Ein herzliches Dankesch n gilt auch allen Damen und Herren, die die Betreuung und Pflege der von Frau in der Wirtschaft gesponserten Blumen im Ortsgebiet von St. Peter am Ottersbach in den warmen Sommermonaten bernommen haben.

Das Team der Frau in der Wirtschaft Ortsstelle St. Peter am Ottersbach w nscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Heidi Strohmaier, Schriftf hrerin
Maria Ertler, Orts- und Bezirksvorsitzende

Frisör Margret

Jagerberg

Winterangebot:

Jänner 2013
Modehaarschnitt alle Längen inkl. Styling und Pflegeprodukte € 29,50

Februar 2013
Dauerwelle -10%

März 2013
-5% auf alle Farben und Strähnen

Ein tolles Geschenk für jeden Anlass:
Frisörgutscheine

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Mitarbeiter vom Frisör Margret! **Tel.:03184/8104**

Khinegger Landleb n

Kh negger Landleb n - Ein gem tlicher Sonntag in Kh negg mit Keuschlern.

Der 16. September 2012, ein wundersch ner Herbsttag, ist den begeisterten G sten noch gut in Erinnerung. Tausende Menschen genossen wieder die idyllische Landschaft inmitten der Weing rten und urigen Kellerst ckl`n. Diese Veranstaltung, die allj hrlich zu Ehren unseres Literaten Fred Strohmeier gewidmet wird, verw hnte wieder mit musikalischen und theatralischen Schmankerln. Daf r sorgten heuer die Steirische Blas, die Phielsaitigen, die Vulkanlandmusi, der Toberer Viergesang und der Singkreis Bierbaum am Auersbach. F r die Dichterworte unter dem Birnbaum konnten Johann Scheucher, Franz Steiner und Sepp Loibner den Zuh rern wieder zum aktiven Mitgestalten animieren. Das lustige Weinstocktheater sorgte bei den G sten f r beste Unterhaltung mit Lachfalten. G`schmackiges aus Gro mutters K che, erlesene Weine und Schn pse sorgten f r das leibliche Wohl. Die Feuerwehr Kh negg erm glichte wieder ein authentisches Festerlebnis, dass alljährlich mit vielen Zutaten aus fr heren Zeiten gefeiert wird.

HBI Manfred Kargl

Wieder zahlreiche Besucher beim diesj hrigen Kh negger Landleb n

Franz Kargl spielt sich in Kh negg auf

Den G sten wurde auch das traditionelle Handwerk n her gebracht

Berglerkeusche in Kh negg - Heimathaus des Dichters Fred Strohmeier

Feiern mitten im Weingarten - typisch f rs Kh negger Landleb n

Sohn Robert Strohmaier freut sich des Gedenkens seines Vaters

Die Kh negger feiern schon seit Jahren das Kh negger Landleb n

Urige Musik l dt Besucher aus nah und fern nach Kh negg ein

Steiner Franz und Hans Scheucher gaben bei den Lesungen ihr Bestes

Theatralisches kommt bei den G sten immer ausgezeichnet an

Verschiedene Musikgruppen - da ist f r jeden Geschmack etwas dabei

Weinhof Reichmann
8093 St. Peter a. O., Khünegg 54
www.weinhof-reichmann.at

Sepp's Berglermühle

Der diesj hrige Harmonikawandertag am Rosenberg war auch heuer f r viele Musikfreunde ein musikalisches Erlebnis. Nach einer kleinen Wanderung bis zum Rosengarten wurde eine verdiente Rast gemacht, wo Speis, Trank und Musik nat rlich im Vordergrund standen. Mit viel guter Laune ging es wieder zur ck zur Berglerm hle, wo Natascha Mandl das Gl ck hatte eine Steirische Strasser Harmonika im Wert von 3.000 Euro mit nach Hause nehmen zu d rfen. Viel Spa und Freude beim Musizieren w nscht Familie Pail.

Natascha Mandl gewann beim diesj hrigen Harmonikawandertag eine Steirische Harmonika

Beim diesj hrigen Press- und M hlenfest vom Veranstalter Josef Pail, konnten am Samstag viele G ste eine wundersch ne, unterhaltsame Sommernacht mit den Draufg ngern , viele steirische Schmankerln und ein paar Gl schen Wein genie en.

Der Regen kam am Sonntag leider zu fr h, wo somit die Seilziehmeisterschaften regelrecht ins Wasser fielen. Nichts desto trotz sorgte die Musik San f r Nix f r eine hervorragende Stimmung, sowie auch die Modenschau vom Rettl die bewies, dass diese Mode auch bei Regenwetter angenehm zu tragen ist.

Das Team der Berglerm hle w nscht allen eine angenehme, gem tliche Winterzeit.

Gute Unterhaltung beim Press- und M hlenfest mit den Draufg ngern am Rosenberg

Exklusive Modenschau bei der Berglerm hle

Veranstaltungen Ottersbachhalle

Zweiundzwanzig Nummern lang thematisieren die sechs Komiker Politik, Gesellschaft sowie Trends und Traditionen - nicht ganz so ernst, wie das die Medien tun, sondern eben so wie die Menschen zuhause am K chentisch am Samstag, dem 17. November 2012 in der Ottersbachhalle. Die Leute sind sehr aufschlussreich und offen f r verschiedene Themen, aber m chten sie nicht so wie in der Zeitung serviert bekommen, sondern m chten sie eingekleidet haben in einer Schmunzelecke, die aber auch zum Nachdenken provozieren kann , so beschreibt Gerhard Wanker, Mitglied der Schelmentruppe, das Konzept von Zeit im Biss . Wenn man die Titel und Themen der einzelnen Nummern betrachtet, wird schnell klar, dass darin viel Z ndstoff steckt. So will zum Beispiel Sitzenbleiber f r Anf nger einen Ausblick auf die Auswirkungen der Bildungsreform geben, Gerontensafari am siert ber das Sozialsystem, und Entlugnert sterreich rechnet mit der Mediengesellschaft ab.

Weihnachtszauber aus den Dolomiten brachte uns der bekannte S dtiroler Musiker Andreas Fulterer am Freitag, dem 7. Dezember 2012, in die Ottersbachhalle. Andreas Fulterer bot ein stimmungsvolles Konzert, im Hintergrund untermalt von Videos aus seiner Heimat S dtirol. Schon vor dem Konzert konnten die Besucher den Weihnachtsmarkt der Marktmusikkapelle St. Peter a. O. besuchen.

Das neue Programm der Grazb rsten kam bei den G sten gut an

Andreas Fulterer begeisterte beim Konzert der S dtiroler Weihnacht

Pointenfeuerwerk der beliebten Grazb rsten in der Ottersbachhalle

Einweihung Traubenbrunnen

Bereits im Sommer wurde die Idee geboren die bestehenden Brunnen vor dem Platz der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach neu zu gestalten und einen Brunnen in Form einer Edelstahlweintraube anfertigen zu lassen. Dieser Traubenbrunnen wurde im Zuge einer des Erntedankfr hschoppens des Bauernbundes am Sonntag, dem 14. Oktober 2012, feierlich gesegnet. Begleitet wurden die Feierlichkeiten mit einer Ehrung um die sportlichen Leistungen des geb rtigen St. Peterers Ing. Markus Puntigam vom Eissch tzenverein Edla. Der Maschinenbauingenieur hat bei der Stocksport Weltmeisterschaft im M rz 2012 in Waldkraiburg in Deutschland, den Weltmeistertitel bei der U23 WM Mannschaftsspiel sowie Silber im Teambewerb geholt. Weiters ist Ing. Markus Puntigam dreifacher Europameistertitel, vierfacher Staatsmeister und 26facher steirischer Landesmeister.

Im Zuge dieser Veranstaltung fand anschlie end Modenschau von Tracht und Mode Maria Ertler mit der Pr sentation des Steirischen Weinlaubdirndl s sowie Vorstellung von E-Bikes durch Elektro Hohl aus St. Peter am Ottersbach mit der M glichkeit des Gratisprobefahren von E-Bikes statt.

Feierlich wurde der neue Traubenbrunnen auf dem Vorplatz vor dem Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach gesegnet

Im Zuge des Erntedankfr hschoppens wurde der Stocksportler Ing. Markus Puntigam vom ESV Edla f r seine gro artigen Leistungen geehrt

Tracht und Mode Maria Ertler pr sentierte am Petersplatz beim Erntedankfr hschoppen die Kollektion des Steirischen Weinlaubdirndls

Der Traubenbrunnen ist eine Kooperation mit dem Tourismusverband

Zahlreiche G ste kamen zur Segnung des neuen Traubenbrunnens

Reben
schaffen Genuss
A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477)25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at
Weinhof
RAUCH
promotion

Nach eigenen Ideen Trachten
Die erweiterte Kollektion des „Steirischen Weinlaub Dirndls" bietet eine Vielfalt an maßgefertigter und individueller Trachtenmode...
Steirisches Weinlaub Dirndl®
designed by Maria Ertler
Tracht und Mode
Maria Ertler
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon: 03477 - 2100
Handy: 0699 - 11 55 97 64
mail: trachtmode_ertler@gmx.at
www.stpeter-weindorf.at/ertler.htm
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Lange Nacht der Museen

Als Museumsdreieck Perbersdorf/ Dietersdorf nahmen erstmals die Museen Antons Oldtimer, das Jagdmuseum sowie das Fotomuseum an der ORF- Lange Nacht der Museen am 6. Oktober 2012 teil. Als einzige aller mitwirkenden Museen ffneten die Museen im Museumsdreieck schon um 13 Uhr die Museumstore. Damit wurde es vielen Familien erm glicht, schon am Nachmittag von der familienfreundlichen Aktion der Museen im Museumsdreieck zu profitieren. Bei herrlichem Herbstwetter er ffneten im Gel nde des Buschenschanks Kummer, mit Umrahmung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, LAbg. Anton Gangl, LAbg. Martin Weber B rgermeister und die B rgermeister Reinhold Ebner und Siegfried Trummer die erste Lange Nacht der

Antons Oldtimer ffnete die T ren und hie seine Besucher willkommen

F r den Gast gab es Wissenswertes und beste Unterhaltung

Die Gewinner freuten sich nach der Verlosung ber wertvolle Preise

Zeitgeschichte hautnah erleben - die Besucher staunten nicht schlecht

Auch die Marktmusikkapelle von St. Peter am Ottersbach marschierte auf und berbrachte Antons Oldtimer einen musikalischen Gru

Zahlreiche Besucher kamen schon am Nachmittag in die Museen

Mit dem Ausprobieren beginnt die alte Zeit lebendig zu werden

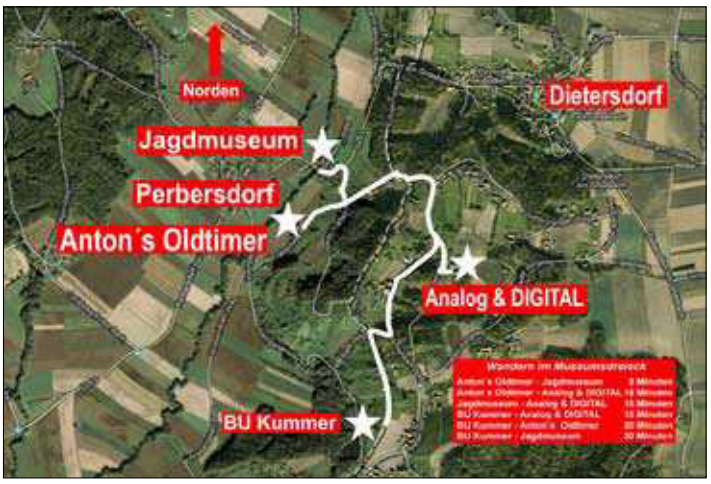
Fotoapparate, Filmkameras - seit 2009 stellt Familie Kurzweil diese aus

Analog & DIGITAL - das Fotomuseum ffnete seine T ren

Museen im Bezirk Bad Radkersburg. Mit unz hligen Nachtschw rmern und Schaulustigen ging die Lange Nacht mit informativen Museumsf hrungen, einer Lindner-Sonderausstellung - Von einst bis jetzt, harmonischen Jagdkl ngen, fachkundigen Filmvorf hrungen, Lesungen, regionalen Kunst- und Kulturausstellungen, kulinarischen Schmankerl, romantischen Kutschen,- und Traktorenfahrten mit musikalischer Umrahmung und eine Lasershow als Mitternachtseinlage ber die Museumsb hne. Highlight der Veranstaltung war die Verk ndung der Gewinner des Museumspasses in Anwesenheit von B rgermeister Ebner bei Antons Oldtimer. Drei Urlaubsgewinne f r je ein Wochenende f r zwei Personen in den Tophotels auf der atemberaubenden Bergwelt der Turracher H he, sowie ein exklusiver Weink hler von Andrea Sayer Keramik konnten am 28. Oktober 2012 im Traktorenmuseum pers nlich an alle Gewinner bergeben werden. Die rege Teilnahme am Museumspass best tigte uns, dass der Anreiz auf den Urlaubsgewinn auf der Turracher H he unz hlige Museumsbesucher in alle drei Museen f hrte. Wir gratulieren den Gewinnern herzlichst.

Weitere Informationen ber die Resonanz der langen Nacht ist unter der Homepage www.antonsoldtimer.at zu erkunden. Wir freuen uns auf die Lange Nacht der Museen in St. Peter am Ottersbach wieder im Jahr 2013!

F r das Museumsdreieck - das Team von Antons Oldtimer



Das Museumsdreieck hat sich bereits schon bestens bew hrt

Eltern-Kind-Zentrum

Auch heuer konnten wieder 30 Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk Radkersburg beim K nstler Franz Trummer einen kreativen und lustigen Malnachmittag verbringen. War erst das geeignete Motiv gefunden, so stand der Umsetzung nichts mehr im Wege. Die k nstlerische Umsetzung des Motivs erfolgte mittels Acrylfarben auf eine Leinwand. Unter den fachkundigen und humorvollen Anleitungen des K nstlers entstanden auch heuer wieder u erst kreative Bilder. Franz Trummer, der die Arbeit mit den Kindern sehr liebt, ist bei seinen Kursen auch immer wieder auf der Suche nach f rderungsw rdigen Talenten, die die Malschule Franz auch weiterhin besuchen k nnen. Au erdem gab es heuer auch erstmals in den Ferien mit Herrn Trummer eine Fotografische Motivwanderung , bei der den Kindern die Faszination der Fotografie n her gebracht und der Blick f r die besonderen Momente des Lebens gesch rft wurde. Organisiert wurden die Veranstaltungen auch heuer wieder vom Eltern-Kind-Zentrum Radkersburg im Rahmen der Freizeitwiese , dem Ferienprogramm f r Kinder- und Jugendliche aus dem Bezirk Radkersburg. Insgesamt nahmen heuer wieder 354 Kinder an den Veranstaltungen der Freizeitwiese teil. An dieser Stelle m chten wir uns auch ganz herzlich bei unserem K nstler Franz f r die Durchf hrung der Kurse bedanken.

Sichtliche Freude mit den Kunstwerken

K nstler Franz Trummer begleitete die Kinder auf eine malerische Reise durch den Nachmittag

Bettina ttl
Eltern-Kind-Zentrum Radkersburg

Agrar Erhebung

Im Auftrag der Statistik Austria hat die Marktgemeinde voriges Jahr die Agrarstrukturerhebung mit den landwirtschaftlichen Betrieben unserer Gemeinde durchgef hrt. Dazu nochmals vielen Dank f r die Teilnahme und f r die hervorragende Zusammenarbeit. Eine sehr komplizierte und umfangreiche Statistik konnte nicht zuletzt durch die gute Vorbereitung der Landwirte zu Hause in rekordverd chtiger Zeit abgewickelt werden.

Gemeindebedienstete Andrea Einfalt bedankt sich f r die hervorragende Zusammenarbeit

Ein paar interessante statistische Daten aus der Gemeinde St. Peter am Ottersbach:

Land-u.forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt: 238
Haupterwerbsbetriebe: 31
Nebenerwerbsbetriebe: 207

Bodennutzung:
Landwirtschaftlich genutzte Fl che: 1.310 ha
Ackerland insgesamt: 972 ha
Weing rten: 46 ha
Forstwirtschaftlich genutzte Fl che: 820 ha
Sonstige Fl chen (unproduktive Fl chen): 66 ha

Viehbestand: (in St ck)
Pferde: 20 / Halter 7
Rinder: 415 / Halter 38
Schweine: 10.925 / Halter 73
Schafe: 23 / Halter 2
Ziegen: 8 / Halter 4
Gefl gel: 9.471 / Halter 95

Arbeitskr fte
Arbeitskr fte insgesamt: 521
Familieneigene Arbeitskr fte: 474
Betriebsinhaber: 231
Familienangeh rige: 243
Familienfremde Arbeitskr fte: 47

Lesung Hoffmann-Wellenhof

Lesen bildet, macht Spa und ist herrlich entspannend, wunderbar aufregend, informierend und unterhaltend. Wer liest kann herzhaft mit Wolf Haas ber seine Vorstellung des Querlesens lachen (Wolf Haas: Verteidigung der Missionarsstellung). Wer liest wei , dass das 13. Kapitel nicht Teil eines Buches, sondern selbst ein ganzes Buch sein kann (Martin Walser: Das 13. Kapitel). Wer liest kann mitunter seine Gesundheit sch tzen (Hans-Ulrich Grimm: Vom Verzehr wird abgeraten) und wei , dass ein berma an Computer, Handy und Bildschirm, dem Denken schaden kann (Manfred Spitzer: Digitale Demenz). Wer liest zittert mit Harry Potter, wird stark wie Pippi Langstrumpf und hebt mit dem fliegenden Klassenzimmer ab. Durch das Lesen schafft der Leser/die Leserin sich wunderbare Inseln der Ruhe. Was gibt es Sch neres als sich ein Buch zu schnappen, es sich auf der Couch bequem zu machen und in eine fremde Welt einzutauchen? Auch die Kinder lieben es, eng an Mama und Papa gekuschelt, Geschichten zuzuh ren. Apropos h ren.

Bei der Lesung mit Gottfried Hoffmann-Wellenhof gab es auch f r die Erwachsenen einiges zu h ren, zu lachen und zu staunen. Seine Familiengeschichten inspirieren und ermutigen dazu, das Projekt Familie zu wagen. In leuchtenden Farben beschreibt der Autor den Alltag einer Gro familie und etwas von seiner Begeisterung ist wohl auf die zahlreichen Zuh rerInnen bertragen worden, so meinte der Autor am Ende der Lesung: Das h tte ich in der Schule auch einmal gerne. Die Stunde ist aus und die Sch ler wollen gar nicht nach Hause gehen! In diesem Sinne war es eine gelungene Veranstaltung, die wir zusammen mit dem Eltern-Kind-Zentrum, unter der Leitung von Bettina ttl, organisierten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Und wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer B cherei haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Hoffmann-Wellenhof bei seiner Lesung

Claudia Haiden B chereileiterin

Zahlreiche Zuh rerInnen staunten ber die lebendigen Alltagsgeschichten zum Thema Familie vom Autor Hoffmann-Wellenhof

ffnungszeiten der B cherei:

Mittwoch, 7.00 bis 7.30 Uhr (Schulzeit)
und 17.30 bis 18.30 Uhr
Freitag, 17.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 9.30 bis 10.30 Uhr

Familienchor St. Peter a. O.

Seit zirka acht Jahren, so genau wei es keiner mehr, treffen wir uns jeden Freitag, immer von 16 bis 17 Uhr, um neue Lieder f r den Familiengottesdienst, der jeweils am ersten Monatssonntag stattfindet, einzustudieren und um danach auf dem Spielplatz herumzutoben (Kinder) bzw. ein kleines Schw tzchen zu halten (M tter und ein Vater). Was uns sehr freut und auch ehrt ist, dass wir seit zwei Jahren die Erstkommunionkinder beim Singen der Erstkommunionlieder begleiten und unterst tzen d rfen. Dar ber hinaus standen wir schon als Taufs nger zur Verf gung, untermalten einige Weihnachtsfeiern musikalisch und waren sogar als Hochzeitss nger aktiv. Renate Denk, vormals Dunkl, die unter anderem auch die tolle Leiterin der Familiengottesdienste ist, engagierte uns als S ngerInnen f r ihre Hochzeitsfeier. Danke daf r! Unser Chor setzt sich aus Kindern und aus Eltern zusammen, daher kommt auch der Name Familienchor. Unsere j ngsten Mitglieder sind derzeit zehn Monate (Livia P lzl) und ein Jahr (Jonathan Haiden) alt und bert nen zeitweise den Rest der Truppe. Ja, auch das Singen will gelernt sein.

Claudia Haiden, Chorleiterin

Generationen singen beim Familienchor St. Peter a. O. mit viel Freude und Engagement mit

Von Gro bis Klein - das Singen wird vielen schon in die Wiege gelegt

Jeden Freitag wird f r den sonnt glichen Familiengottesdienst geprobt

Die Kinder sind mit vollem Elan und Eifer bei der Sache

Singen macht Spa , Singen bereitet Freude, Singen verbindet

Gutes vom Bauernhof
Hofladen Patz
PATZ
Korn & Fleisch
Natur als Prinzip
8093 St. Peter/O, Edla 21
03477/2314

Bauen Sie auf. Und mit uns.
BAUUNTERNEHMUNG GRANIT GRAZ
www.granit-bau.at

Betreutes Reisen

Zum siebenten Mal f hrte die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Bad Radkersburg eine Betreute Reise durch.

80 Personen, darunter vier Rollstuhlfahrer, denen es teilweise aufgrund ihrer eingeschr nkten Mobilit t alleine nicht mehr m glich ist, solche Ausfl ge zu bestreiten, machten sich in den Morgenstunden auf dem Weg Richtung K rnten. Betreut von den Freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeitern des Sozialdienstes der Bezirksstelle Radkersburg und aller Ortsstellen genossen die Teilnehmer in zwei Bussen die Reise.

Nach einer Stadtrundfahrt in Klagenfurt stand bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen eine Schiffsfahrt von Klagenfurt nach Velden auf dem Programm. Den Tag lie man bei einem Buschenschank gem tlich ausklingen. Die Reiseleitung in den Bussen bernahmen RR Johann Lautner sowie der Bezirksstellenleiterstellvertreter Dir. Hans Holz.

Die Organisation und die Gesamtverantwortung lag wie bereits in den vergangenen Jahren bei der Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester Brigitta Kracher. Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Sponsoren aus dem gesamten Bezirk die mit ihrer gro z gigen Unterst tzung es erm glichten, den Kostenbeitrag f r die Teilnehmer so gering wie m glich zu halten.

Auch f r die RollstuhlfahrerInnen stellte die Mitreise kein Problem dar

An der betreuten Reise nach K rnten, veranstaltet vom Roten Kreuz Bezirksstelle Bad Radkersburg, nahmen 80 Personen teil

Eden Alternative

Im Caritas Senioren-und Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach gab es am 26. November 2012 eine feierliche bergabe des Eden Alternative - Zertifikat. Ein gro er qualit tssteigernder Schritt bei der Betreuung pflegebed rftiger lteren Menschen. Details dazu entnehmen Sie bitte aus dem Text zum Caritas Senioren-und Pflegewohnhaus. Am Bild sehen Sie von v.l.n.r.: Renate Wapplinger M.A.- vom Eden Alternative Institut Wien, Ing. Susanne Thuswohl - Hausleiterin, Claudia Spielmann MBA - zentrale Pflegedienstleiterin der Caritas, Mag Boris Brunec - Pflegedienstleiter, Dr. Manuela Brodtrager - Organisationsentwicklung und Qualit tsmanagement der Caritas, Maria Gschaider - Bereichs- und Fachbereichsleiterin der Caritas

bergabe des Zertifikates zur Eden Alternative Registrierung im Senioren- und Pflegewohnhaus

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach erm glicht einen ZUMBA-Kurs in St. Peter am Ottersbach! Seit Oktober 2012 bringen beim Zumba-Kurs ber-wiegend lateinamerikanische Rhythmen Urlaubsstimmung in den Turnsaal des Kindergarten St. Peter am Ottersbach. Zumba ist ein Mix aus Tanz und Fitness. Zu mitrei ender Musik wird die Fettverbrennung aktiviert, aber auch Muskulatur gest rkt und das Herz-Kreislauf-System trainiert. Das Wichtigste dabei ist aber der Spa und die Freude an der Bewegung. Zumba macht gute Laune, die Tanzschritte sind einfach zu erlernen und es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Zumba ist f r jeden geeignet, ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit m glich. Komm einfach zu einem der untenstehenden Termine vorbei und Join the party!

Termine: jeden Freitag jeweils um 18:00 Uhr und um 19:00 Uhr
Ort: Turnsaal Kindergarten St. Peter am Ottersbach
Kosten: 75 Euro f r 10-er Block; 8 Euro f r Einzelstunde
Trainer: Simone Maier (Zumba Instructor, Dipl. Fitness- und Dipl. Pilatestrainer)
Tel: 0650-78 42 940
mail: simone@aibl.at

Simone Maier, Dipl-Fitne - und Pilatestrainer, Zumba-Instructor

Simone Maier sagt: Zumba macht gute Laune

Dank der diplomierten Fitne - und Pilatestrainerin gibt es im Kindergarten einen Zumba-Kurs

Bl tenpracht

Alois und Marianne Liebmann aus Au haben gro e Freude mit ihrem bl henden Weihnachtskaktus. Bei 500 Bl ten hat Herr Liebmann mit dem z hlen aufgeh rt.

Unz hlige Bl ten hat der Weihnachtskaktus

Gemeindeausflug

Im Juli 2012 f hrte der Gemeindeausflug nahe alle Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter Ottersbach auf den Pogusch. Bei herrlichem Sommerwetter wurde entlang des Br ndlweges gewandert und bei den entlang des Weges gelegenen Stationen eingekehrt . Den Ausflug lie en die Teilnehmer am Rosenberg bei Sepp s Berglerm hle ausklingen.

Der diesj hrige Gemeindeausflug der Marktgemeinde St. Peter a. O. f hrte auf den Pogusch

Neues aus dem Vulkanland

Welchen Wert hat die Wertsch t-zung in der Gesellschaft?

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns auf die materielle und finanzielle Wohlstandsbildung konzentriert. Der legend re Spruch der Nachkriegsjahre Uns und unseren Kindern soll es einmal besser gehen hat eine enorme Entwicklung und materiellen Wohlstand ausgel st. Geschenkspakete um Weihnachten sind in ihrer Anzahl und Gr e stetig gewachsen, sodass es heute gar nicht mehr wenige gibt, die nicht wissen, was sie schenken sollen, da sie der Meinung sind, die Menschen h tten schon alles und k nnten sich am Mehr vom Gleichen nicht mehr freuen.

Wir leben wirklich in einer Zeit enormen materiellen berflusses. 80 Prozent der Dinge, die wir kaufen, werden innerhalb von sechs Monaten weggeworfen. Wir leben einerseits in der Zuvielisation und andererseits erleben wir eine neue steigende Unzufriedenheit. Denn zu wenige wissen, dass es an uns Menschen liegt, dem was wir sind, dem was wir tun, dem was wir schenken Sinn und Wert zu geben.

Das hei t: Wir haben die Deutungshoheit und damit haben wir es in der Hand, ob unser Sein und Tun, unsere Produkte, unsere Lebenskultur, unser Lebensraum bedeutend sind oder nicht. Ich erkenne durch die Zuvielisation einen enormen Bedeutungsverlust, f r das, was wir sind, tun und haben. Zuviele Menschen haben ein enormes Mangelgef hl und versuchen diesen f r sie unbewussten seelisch-spirituellen Mangel durch steigender materieller F lle zu ersetzen und das in einer begrenzten Welt.

Im Steirischen Vulkanland haben wir mit einer neuen Politik der Inwertsetzung den Menschen und dem Lebensraum an der Grenze durch eine zeitgem e Deutung eine attraktive, innovative Bedeutung gegeben. Ja, wir und damit meine ich tausende B rger haben das Wissen zur ckgewonnen, dass es in unserer Hand liegt, dem was wir sind, dem was wir tun, durch Wertsch tzung Wert und Bedeutung zu geben. Vernachl ssigte Wertsch tzung entwertet alles. Wert und Bedeutung entstehen nur durch unsere eigene und regionale Wertsch tzung. Die Inwertsetzung unseres Tuns f hrt uns

LAbg. Ing. Josef Ober aus dem Vulkanland

zu einer werteorientierten Lebenskultur, sch rft in uns die Wahrnehmungsf higkeit f r die Regionalit t und l sst uns zu einer eigenverantwortlichen, nachhaltigen Gesellschaft reifen. Im Grunde w nschen wir uns Wertsch tzung, Achtsamkeit und eine neue Menschlichkeit.

Schenken Sie sich selbst, Ihrem t glichen Tun, Ihrem Lebensraum und Ihrer Mitwelt diese Inwertsetzung und Sie werden in den kommenden Monaten reich beschenkt werden. Wir haben es in der Hand. Sei du selbst die Ver nderung, die du dir f r die Welt w nschst , formulierte es Mahatma Gandhi.

LAbg. Josef Ober
Obmann Steirisches Vulkanland

Tag der Menschenrechte

Die Lebenshilfe Radkersburg hat am Tag der Menschenrechte, am Montag, dem 10. Dezember 2012 mit allen Gemeinden auf die Inhalte der UN-Behindertenrechtskonvention hingewiesen. So wurde am Platz vor dem Gemeindeamt ein Transparent angebracht.

Jeder Mensch kann berall mitmachen und dabei sein - so lautet die Botschaft

NEUHOLD PANEELE
DACHPANEELE, WANDPANEELE,
SCHIEBETORE, TRAPEZBLECH,
NUT- FEDER PANEELWÄNDE PVC,
BETONSPALTEN, STALLTÜREN PVC
A-8093 St. Peter/Ottersbach, Edla 24
Tel. & Fax 0 34 77 / 23 16
www.neuhold-paneele.at

Pfeiffer Karl HOLZ GmbH
kauft sämtliche Nadelhölzer:
Fichte, Kiefer, Lärche, Bauholz
Faserholz, Energieholz
Tel.: 0664/452 98 35
www.pfeiffer-holz.at

Thomas Rossmann

neue Erfolge

Nach einer erfolgreichen Fr hjahrsaison war ab Anfang Juni f r Rossmann der Focus f r die Feuerwehr WM in Sydney/Australien ausgerichtet. Zuvor standen noch einige Laufbewerbe und Meisterschaften am Programm.

Erstmals startete der St. Peterer in K rnten bei den sterreichischen Berglaufmeisterschaften 12 Kilometer, 1.200 H henmeter, wo er mit dem dritten Platz Zeit 59:14 min. f r eine gro e berraschung sorgte. Dies war gleichzeitig die Einberufung in das sterreichische Nationalteam sowie das Ticket f r die Berglauf WM in Italien. Bei der Berglauf WM lief es nicht ganz nach Wunsch, dennoch konnte sich Rossmann als zweitbester sterreicher an der 78. Stelle im guten Mittelfeld der weltweiten Laufelite etablieren. Bei den sterreichischen Meisterschaften ber 5000 Meter auf der Bahn in Klagenfurt konnte er in einem spannenden Rennen

Titelverteidigung bei der Weltmeisterschaft

bis zum Schluss ganz vorne mitmischen und den dritten Platz, Zeit 14:51 Minuten belegen. Als Vorbereitung f r die steirischen Berglaufmeisterschaften nahm der St. Peterer beim traditionellen Erzberglauf teil, wurde hinter einem Kenianer zweiter und war eine Minute schneller als im Jahr zuvor. Erstmals bei den steirischen Berglaufmeisterschaften am Start, lie er sich den Sieg in St. Katharein an der Lamming nicht nehmen. Bei den sterreichischen Meisterschaften ber 10000 Meter im V lkermarkt wurde er in 31:58 Minuten ausgezeichneter Dritter. Nun stand mit der Feuerwehr WM in Sydney das Saisonhighlight am Programm, wo Rossmann f r die Freiwillige Feuerwehr St. Peter am Start war. Im ersten Rennen ber 10000 Meter auf der Bahn wurde am Anfang noch taktiert, bis sich Rossmann bei einer Tempoversch rfung absetzen konnte und sich in 33:12 Minuten den Weltmeistertitel sicherte. Am Tag darauf beim 5000 Meter Bewerb konnte er sich ebenso durchsetzen und in 15:50 Minuten den Doppelpack feiern, die Titelverteidigung war gegl ckt. Vier Stunden sp ter stellte er sich noch der Herausforderung von 1500 Meter, welches Rennen er in einer Zeit von 4:15 Minuten abermals f r sich entscheiden konnte, der Tripplepack war perfekt. Mit s mtlichen Siegen bei diversen Laufveranstaltungen und bei steirischen Meisterschaften, Einzel und Team, vier Einzelmedaillen bei sterreichischen Meisterschaften, vier Mal sterreichischer Meister in der Teamwertung,

Thomas Rossmann l uft f r die FF St. Peter

WM Teilnahme Berglauf, sowie den dritten WM Titeln bei der Feuerwehr WM war dies die mit Abstand erfolgreichste Laufsaison. Nat rlich geh rt auch des n tige Gl ck dazu, so landete der St. Peterer im Jahr davor bei sterreichischen Meisterschaften drei Mal auf dem undankbaren vierten Platz. Das gezielte Training hat sich im letzten Jahr bezahlt gemacht, pro Jahr spult Rossmann knapp 5000 Kilometer ab.

Zum Jahresabschluss steht noch der Silvesterlauf in St. Stefan ob Stainz am Programm, ehe im Februar die ersten Cross- und Hallenwettk mpfe am Programm stehen.

Bestzeiten:
1500 Meter 4:00 Minuten
3000 Meter 8:29 Minuten
5000 Meter 14:45 Minuten
10000 Meter 30:55 Minuten
21,1 Kilometer (Halbmarathon)
1:07,48 Stunden

Firmenneugründung

LEPERNEG
ELEKTROTECHNIK
0664 / 23 88 028
mail@e-meister.at
oberrosenberg 27 8093 st.peter a.o.
www.e-meister.at

Leistungen

- Elektroinstallationen
- Sat Anlagen
- Photovoltaik
- Elektrobefunde
- Hausautomation
- Beleuchtungsanlagen
- Störungsdienst
- Alarmanlagen

Advent in St. Peter am Ottersbach

Als eine gute Sache wurde vor zwei Jahren die Segnung des ersten Dorfadventkranzes bei der Kapelle in Wiersdorf bezeichnet. Damit war auch das anschlie ende Zusammensitzen in einem festlich geschm ckten Raum des Feuerwehrhauses bei Gulaschsuppe, Mehlspeise und Gl hwein gemeint.

Mittlerweile hat sich diese Idee der Wiersdorfer Frauen zu einer beliebten Tradition entwickelt. Immer mehr Bewohner aus Wiersdorf und Umgebung bringen ihre Adventkr nze und Laternen zur Segnung. Heuer feierte Dechant Mag. Wolfgang Toberer eine Heilige Messe, die vom Chor United Voices feierlich gestaltet wurde. Zum Aufw rmen und St rken hatten die Frauen wieder warme Speisen und Getr nke vorbereitet. Mit den Einnahmen m chten sie sich einen lang gehegten Wunsch erf llen: Eine festliche Weihnachtsbeleuchtung f r das Dorf. Mit viel Freude und Geschicklichkeit wird f r jede Adventwoche ein Fenster des Feuerwehrhauses mit weihnachtlichen Motiven gestaltet. Zusammenr cken in der Vorweihnachtszeit k nnen Jung und Alt an jedem Adventsonntagnachmittag im neuen Feuerwehrhaus in Wiersdorf. Damit die Kinder nicht zu kurz kommen, d rfen sie gemeinsam Lebkuchen verzieren.

Der B rgermeister und zugleich Ortsvorsteher in Entschendorf beim Christbaumaufstellen

Weihnachtsfeier im R sthaus in Wiersdorf

Segnung der Wiersdorfer Adventkr nze

Bei einer weihnachtlichen Feier durften Kinder im R sthaus in Wiersdorf Lebkuchen verzieren

ROHRMAX®
Rohrreinigungsgesellschaft mbH
- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Hochdruckspülwagen
- Hochdruckfräsen
- Kanalsanierung mittels Inliner
- Lüftungsreinigung
- Entleerung von Öl-, Benzin- und Fettabscheidern

1020 Wien - 01 330 4000
8020 Graz - 0316 766 900
9020 Klagenfurt - 0463 503 580
Ihr Spezialist bei Kanalproblemen
24-Std Notfalldienst
info@rohrmax.at office@rohrmax.at www.rohrmax.at

PROVISIONSFREI
Einfamilienhaus Nähe St. Peter a.O. zu verkaufen
ruhige, sonnige Plateaulage, erbaut 2001,
offenes Wohnen auf 171 m² Wohnfläche, 100 m² Keller,
3749 m² Grund eingezäunt, schöne Gartenanlage,
Teich, Pool, Garten/Hühnerhaus, Carport 73 m²,
Rasenroboter, Zisterne, Nutzgarten, Hochbeet,
Öl/Festbrennstoff ZH, Schwedenofen, Preis € 279.000,-
www.willhaben.at Referenz 50118575
Tel. +43 680 12 27 301 oder +43 680 23 88 577

Geburten 2. Halbjahr 2012

1.KARGL Max, Jaun 243, geb. Juni 2012
2.NEUMEISTER Sarah, Entschendorf a.O. 80, geb. Juni 2012
3.WISCHENBART Elisa, Rosenbergstra e 233/2, geb. August 2012
4.ZIRNGAST Lilly, Jaun 247, geb. September 2012
5.STROHMEIER Lenox, Oberrosenberg 19, geb. September 2012
6.P LLABAUER Sophie Marie, Wiersdorf 4, geb. Oktober 2012
7.KERN Moritz, Wittmannsdorf 111/2, geb. Oktober 2012
8.KAUFMANN Laura, Draschen 211, geb. Oktober 2012

Moritz Kern mit seiner Schwester Jacqueline

Elisa Wischenbart geboren im August 2012 wird als neue Erdenb rgerin willkommen gehei en

Laura Kaufmann erblickte das Licht der Welt

Bettina und Thomas Kargl aus Jaun freuen sich ber ihren Nachwuchs namens Max

Sarah hei t der neue Lebensmittelpunkt im Hause von Heidi und Silvio Neumeister

Gro e Freude ber Zuwachs Lilly Zirngast

Eheschließungen
2. Halbjahr 2012

1. LEBER Erich, Bierbaum am Auersbach 44
   LIEBMANN Helga Gabriele, Bierbaum am Auersbach 44
   geheiratet im Juni 2012

2. TRUMMER Karl Otto, St. Peter a.O., Perbersdorf bei St. Peter 119
   HAMMER Monika, St. Peter a.O., Perbersdorf bei St. Peter 119
   geheiratet im August 2012

3. SOMMER Michael, St. Peter a.O., Entschendorf a.O. 17
   TRUMMER Evelyn, St. Peter a.O., Dietersdorf am Gnasbach 76
   geheiratet im August 2012

4. KOLB Bernhard Hans, St. Peter am Ottersbach., Edla 75
   TRITSCHER Melanie, St. Peter am Ottersbach, Edla 75
   geheiratet im September 2012

5. HIRSCHMANN Mario, St. Peter am Ottersbach, Edla 79
   HANTI Sandra, St. Peter am Ottersbch, Edla 79
   geheiratet im November 2012

Melanie Tritscher und Bernhard Kolb sagten Ja

Michael und Evelyn Sommer sind Ehepartner

Altenehrungen
2. Halbjahr 2012

80. Geburtstag: (geb. 1932)

MAIERHOFER Anna, Perbersdorf 43
PUNTIGAM Maria, Entschendorf a.O. 70
SUPPAN Johann, Wittmannsdorf 117
HAAS Gertrude, Perbersdorf 58/2
REICHMANN Martina, Kh negg 54
KAMPER Johann, Wiersdorf 6

90. Geburtstag: (geb. 1922)

KLAMPFER Margaretha, Perbersdorf 39

96. Geburtstag: (geb. 1916)

REI Anna, Entschendorf a.O. 29

Johann Suppan aus Wittmannsdorf ist 80 Jahre jung und noch kein bisschen m de

Viele Gratulanten stellten sich beim Geburtstag von Maria Puntigam aus Entschendorf am Ottersbach ein und berbrachten ihr Gl ckw nsche

Beste Stimmung beim Geburtstag von Anna Maierhofer aus Perbersdorf bei ihrem 80. Geburtstag - gefeiert wurde im Berglerschl ssl

Die ehemalige Gemeindebedienstete Franziska Pilch feierte im Senioren- und Pflegewohnhaus bereits im Juni 2012 ihren 90. Geburtstag

Mit Anna Rei aus Entschendorf feiern Generationen ihren 96. Geburtstag - die Jubilarin erfreut sich noch immer bester Gesundheit

Alois Hanti feierte bereits im ersten Halbjahr 2012 seinen 80. Geburtstag - zahlreiche Gratulanten stellten sich ein und f r die Gattin gab es Blumen

Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des Otterstaler verf gt ber zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der Fehlerteufel selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist f r ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 2
www.stpeter-weindorf.at
F r den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbj hrlich

Druck: Werbeteam Sattler, Studenzen
Tel.: 03115/38 01, internet: www.werbeteam.at

Sterbefälle 2. Halbjahr 2012

1. PLAUDER Hildegard, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/403, verst. 24.06.2012, 87 Jahre
2. BINDER Petra, St. Peter a.O., Au 66, verst. 02.07.2012, 46 Jahre
3. GAAR Anna, St. Peter a.O., Wiersdorf 32, verst. 23.07.2012, 78 Jahre
4. TSCHIGGERL Maria, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/101, verst. 07.08.2012, 88 Jahre
5. NENTWIG Theresia, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/007, verst. 30.08.2012, 85 Jahre
6. PRUTSCH Rosa, St. Peter a.O., Perbersdorf 39, verst. 24.09.2012, 87 Jahre
7. POSCH Elfriede, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/014, verst. 30.09.2012, 79 Jahre
8. KARGL Johann, St. Peter a.O., Kh negg 40, verst. 17.10.2012, 81 Jahre
9. TAX Roman, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/104, verst. 05.11.2012, 90 Jahre
10. GSELLMANN Alois, St. Peter a.O., Wittmannsdorf 8, verst. 08.11.2012, 80 Jahre
11. GOLLNER Rosa, St. Peter a.O., Hauptstra e 26/101, verst. 27.11.2012, 78 Jahre
12. LINDNER Marianne, St. Peter a. O., Wittmannsdorf 104, verst. 08.12.2012, 79 Jahre

"Alles was zu erreichen sich lohnt, ist hart und verlangt Willen, Ziel, Rückschläge, Sich - Aufraffen, und trotz aller Misserfolge hartnäckiges Vorwärtsschreiten."

Ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht das Mühlenteam der Ottersbachmühle

Ottersbach Mühle

ING. STROHMAIER GMBH
PLANUNG BAULEITUNG BAU
Ing. Rudolf Strohmaier
Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at
Tel.: 0 34 77 / 23 45
Fax: 0 34 77 / 23 456
Mobil: 0 664 / 3147592

frauWallner WEINE
und das Leben wird zum Fest

STROHMAIER BAUMARKT - BRENNSTOFFE
IHR NAHVERSORGER BEI BAU- UND BRENNSTOFFEN
Entschendorf 73

KIRCHBACH Fahrschule

Kurstermine
Weihnachtskurs
21.12.2012 - 09.01.2013
21.01. - 06.02.2013
18.02. - 06.03.2013
18.03. - 03.04.2013
Semester-Osterferienkurs
18.02.-23.02. + 25.03.-03.04.2013
08.04. - 24.04.2013

03116 / 2371
www.fahrschule-kirchbach.com
Inhaber Ing. Johann Matzhold